



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
310. Ausgabe, Juli 2022
zugestellt durch österreichische Post



Eine Einladung ergeht an die Bevölkerung von Wies zur feierlichen Angelobung von Soldaten des österreichischen Bundesheeres. Nach zuletzt 2011 findet wiederum eine Angelobung am Freitag, dem 29. Juli 2022 mit Beginn um 16:30 Uhr am Marktplatz in Wies statt.

Seite 4

Gemeinde aktuell

Viele Bauvorhaben werden im nächsten Halbjahr umgesetzt

Seite 2-3

Vereine

USV Wies wurde Meister und spielt nun in der Gebietsliga

Seite 61

Vereine

Der Kickboxclub Wies ist mit einem jungen Team auf Goldkurs

Seite 62 - 63

Naturschätze

Die Weiße Sulm – ein Kleinod der Natur

Seite 64 - 65



Liebe Wieserinnen, liebe Wieser



In den letzten beiden Gemeinderatssitzungen wurden Bauaufträge in der Höhe von insgesamt € 3.300.000,- vergeben. Damit werden in der Marktgemeinde Wies wichtige Bauprojekte in Gang gesetzt. Der Umbau des Polizeigebäudes in der Altenmarkter Straße und die Schaffung von barrierefreien Räumlichkeiten sichert den Weiterbestand der Polizei in unserer Gemeinde. Beim Ausbau des Glasfasernetzes ist die Marktgemeinde Wies weit über die Grenzen hinaus die Nummer 1. Mit den Abschnitten Kraß/Etzenndorf, Steyeregg, Eichegg und Wolfgruben gibt es noch in diesem Jahr eine enorme Netzerweiterung. Anfang 2023 folgt noch das Siedlungsgebiet Am Anger, in welchem auch das Nahwärmenetz erweitert wird.

Nicht zu vergessen der Um- und Zubau beim Bauhof, die Dorfplatzgestaltung in St. Katharina i. d. Wiel und die Errichtung der Glashafen des ehemaligen Marktbrunnens in Altenmarkt beim sogenannten Fechterhaus. Die Marktgemeinde Wies investiert wieder einmal kräftig in die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde Wies und stärkt damit die heimische Wirtschaft, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Aktuelle Informationen

Bauhof Zu- und Umbau sowie Neuerrichtung einer TKV-Anlage

Noch im Sommer wird mit dem Zu- und Umbau des Bauhofes in Aug begonnen. Dabei werden zusätzliche Garagen und überdachte Lagerflächen

errichtet.

Besonders wesentlich ist die Neuerrichtung der Räumlichkeiten für die Übernahme von Tierkadavern. Um die gesetzlich vorgeschriebenen hygienischen Standards zu erfüllen, werden im Be-

reich der Kläranlage neue Räumlichkeiten geschaffen, welche ein Entsorgen der Tierkadaver möglichst angenehm machen. Insbesondere Bedacht genommen wird auf entsprechende Sanitäranlagen für die Reinigung.

Polizeigebäude Neu

Mit der Verlegung in das Erdgeschoß wird der Polizeiposten in Wies nun endlich barrierefrei. Damit

verbunden ist auch eine Generalsanierung des gesamten Gebäudes. Ab 1. August 2022 wird die Polizei Wies in die Räumlichkeiten

der ehemaligen Postbasis in die Bahnhofstraße übersiedeln. Mit der Fertigstellung ist bis November 2022 zu rechnen.

Ansicht Nord-Ost M 1 : 100



Ansicht Nord-West M 1 : 100



Glasfaser

Bereits im Juli 2022 wurden die Bauarbeiten im Abschnitt Kraß fertig gestellt. Danach beginnen die Arbeiten im Ortsteil Etzenndorf. Parallel wird Anfang August 2022 das Netz in Steyeregg gemeinsam mit

dem Nahwärmenetz errichtet. Ebenfalls in diesem Jahr wird mit den Abschnitten in Eichegg und Wolfgruben begonnen. Der Ausbau in der Siedlung Am Anger erfolgt mit Jahresanfang 2023. Hier ist auch die Erweiterung des Nahwärmenetzes geplant.

Unmittelbar nach den Grabungsarbeiten sind die einzelnen Anschlusswerber gefordert, die Hausanschlüsse herzustellen. Danach kann mit den Einblasarbeiten begonnen werden und eine Inbetriebnahme erfolgen.

Einladung zur Spatenstichfeier
anlässlich der Generalsanierung des Polizeigebäudes
am Montag, dem 1. August 2022 um 11.00 Uhr
beim Polizeigebäude in der Altenmarkter Straße.



GKB beginnt mit den Baumaßnahmen

Die Eisenbahnbrücke im Oberen Markt wurde bereits entfernt und soll noch in den Sommerferien erneuert werden. Auch der Baustart der Elektrifizierung der Eisenbahn von Wettmannstätten bis nach Wies wurde kürzlich in Deutschlandsberg gefeiert. Die Umsetzung ist bis 2023 geplant. Ebenfalls bis 2023 bekommen die beiden Bahnübergänge beim Bauhof und in der Sulmstraße



sollen geschlossen werden, wobei für die Sulmstraße eine Geh- und Radwegunterführung geplant ist.

Heizwerk Steyeregg

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Weichen für die Errichtung eines Heizwerkes in Steyeregg gestellt. Die Liegenschaft neben dem Unternehmen Nußmüller wurde an die Nahwärme Gleinstätten verkauft. Das bestehende Splittlager wird zum Heizwerk umfunktioniert und ist damit



die Basis für ein Nahwärmenetz im Ortsteil Steyeregg. In der Sulmstraße in Altenmarkt soll ein neues großes Splittlager für den Bereich Wies und Limberg entstehen. Bereits im Herbst wird sowohl Glasfaser wie auch Nahwärme zur Verfügung stehen. Entsprechende Bauaufträge werden Ende Juli 2022 vergeben.

Wiel – Erneuerung Dorfplatz

Nach den Sommerferien wird es ernst mit der Neugestaltung des Dorfplatzes in St. Katharina i. d. Wiel. Neben der Neugestaltung des Ortszentrums ist auch eine Rampe beim öffentlichen WC geplant.

Glashafen

Die vier Glashafen, welche über Jahrzehnte den Marktbrunnen von Wies geprägt haben, bekommen nun einen neuen Standort. Dieser befindet sich direkt im Bereich der ehemaligen Glasindustrie (ehem. Fechterhaus). Der Ausschuss Tourismus & Kultur hat sich intensiv mit der Gestaltung auseinandergesetzt und ein Gestaltungskonzept erarbeitet.

Erfolgreiche SportlerInnen

In der Juni-Ausgabe der Gemeindemitteilungen wurde ausführlich über erfolgreiche Vereine und SportlerInnen aus Wies berichtet. Die Erfolgsgeschichte geht eindrucksvoll weiter. Kürzlich hat Alice Wundara vom Reitclub Wies-Aug bei den Staatsmeisterschaften Bronze geholt. Matthias Mörth aus Wernersdorf/Guntschenberg hat es sogar in das U 19-American-Football-Nationalteam geschafft. Seit dem 10. Juli 2022 ist Matthias Mörth durch einen 13:10 Erfolg gegen Schweden aktueller Europameister. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden sportlichen Erfolgen und weiterhin alles Gute.



Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammernegg
- 111 – Josefine Schuster
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Nina Krammel
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 – Cornelia Semmernegg
- 122 – Rosemarie Walzl
- 123 – Manuela Merschnik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 133 – Gabriele Golob
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 250 – Kläranlage
- 300 – MS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 333 – Notfallnummer
- 340 – VS Wernersdorf
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulwart
- 0664/807855703 Kinderkrippe Steyeregg
- 400 – Kindergarten Wies (Gruppe Spieler)
- 410 – Kindergarten Wies (Gruppe Frank)
- 420 – Kindergarten Wies (Gruppe Heibl)
- 430 – Kindergarten Wdf. 0676/4102900 Freibad Wernersdorf
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf
- 860 – FF Steyeregg
- 870 – FF Wernersdorf
- 880 – FF Wielfresen



Einladung zur Angelobung des österreichischen Bundesheeres am Freitag, 29. Juli 2022 am Marktplatz Wies

Programm

- 16.30 Uhr Platzkonzert der
Marktmusikkapelle Wies
- 18.30 Uhr Einmarsch der Rekruten
- 18.45 Uhr Kranzniederlegung am
Kriegerdenkmal
- 19.00 Uhr Angelobung mit großem
österreichischem Zapfenstreich

Nach dem Festakt - gemütliches Beisammensein!

Zum Einstimmen des Festaktes ist am
Marktplatz ab 16.30 Uhr für Speisen und
Getränke bestens gesorgt.

Die Marktgemeinde Wies,
der ÖKB Wies sowie
das österreichische Bundesheer freuen sich
auf zahlreiche Besucher.





Volksbegehren: Sie haben es in der Hand



Nähere Informationen zu den laufenden Volksbegehren finden Sie unter www.wies.at/gemeinde/amtstafel oder www.bmi.gv.at/Volksbegehren

DANKE!



Die Kinder vom Ortsteil Kalkgrub bedanken sich recht herzlich bei ihrem Schulbus-Fahrer Herrn Karl Ziegler für die tolle jahrelange Betreuung auf dem täglichen Weg zur Schule. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt in der Pension!

Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 050 3465 126 oder 050 3465 125**)!

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
31.08.2022	12.08.2022
28.09.2022	09.09.2022
27.10.2022 (Donnerstag)	07.10.2022
30.11.2022	11.11.2022
14.12.2022	25.11.2022

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m an den Bauplatz angrenzen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (zweifach)
- **Baubeschreibung** (zweifach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

Erste Hilfe Kindernotfallkurs im Kindergarten und der Kinderkrippe Wies

Erste Hilfe leisten zu können, ist natürlich auch bei unseren Kleinsten eine sehr wichtige Angelegenheit, um im Ernstfall richtig zu reagieren und zu handeln. Aus diesem Grund absolvierten unsere Kindergarten und Kinderkrippen Pädagoginnen und Helferinnen vor kurzem den Erste Hilfe Auffrischkurs für Kindernotfälle. Herzlichen Dank an Mario Wipfler vom Grünen Kreuz für diesen toll gestalteten 6-stündigen Vortrag, unterstützt mit sehr viel praxisnahen Möglichkeiten an Dummies das aufgefrischte Wissen anzuwenden. Auch der Umgang mit einem Defibrillator wurde bestens geschult.



„Wiesengrün & Himmelblau“ stimmte auf den Sommer ein

Beim von der Marktgemeinde Wies und der Versuchsstation für Spezialkulturen gemeinsam veranstalteten „Wiesengrün & Himmelblau“ gab es für Groß und Klein viel zu entdecken. Die Versuchsstation für Spezialkulturen gewährte Einblicke in die vielfältige Versuchsarbeit bei Gemüse, Kräutern und Zierpflanzen. Es gab Führungen, Kunsthandwerk, sommerleichte Köstlichkeiten aus der Region, Musik im Garten, Kinderprogramm und vieles mehr.



Wieser Hoffest

Eine laue Sommernacht, Blasmusik, Kulinarik und stimmungsvolle Unterhaltungsmusik – das waren die Zutaten für das Wieser Hoffest, die von der Bevölkerung von Wies sofort angenommen wurden!

Über zahlreichen Besuch konnten sich die Mitglieder beim Hoffest der LAW am Samstag, dem 2. Juli freuen. Über 20 Kinder nahmen am Spielefest teil, die Bergkapelle Steyeregg spielte zum Festbeginn auf, die „Knöpferlstreich“ - Volksmusikgruppe des Jahres 2016 - spielte zur Unterhaltung, aber auch zum Mitsingen in bewährter Weise und dazwischen konnte man Speis und Trank genießen.



Ölspur-Classic-Rallye

Faszinierende, historische Fahrzeuge machten am Sonntag, 3. Juli auch in Wies Station!

Bei Kaiserwetter konnten die Wieser Oldies und die Landjugend Wies die Teilnehmer der Ölspur-Classic-Rallye sowie viele interessierte Besucher willkommen heißen.

Nach dem Eintreffen der Automobile konnte man diese bestaunen, Pfarrer Mag. Markus Lehr segnete die Fahrzeuge, im Anschluss gab es bodenständige Schmankerl sowie regionale Produkte bei einem schönen Ausklang am Wieser Marktplatz.



Vier Defibrillatoren in unserer Marktgemeinde

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde und Minute. Ein Defibrillator ist eines der effizientesten Mittel, um das Herz eines Menschen wieder zum Schlagen zu bringen. Insgesamt gibt es nun vier Defibrillatoren in unserer Marktgemeinde, die öffentlich zugänglich sind. Einen Defibrillator gibt es schon länger, montiert bei den Arkaden der Erzher-

zog Johann Musikschule Wies. Die drei neuen Defi-Standorte sind beim Eingangsbereich des Bauhofes in Wielfresen, beim öffentlichen WC in Steyeregg und beim öffentlichen WC in Wernersdorf.

Im Herbst sind auch Schulungs-Termine geplant, um die genaue Handhabung mit den Defis den Gemeindebürger/Innen näher zu bringen.



Wielfresen



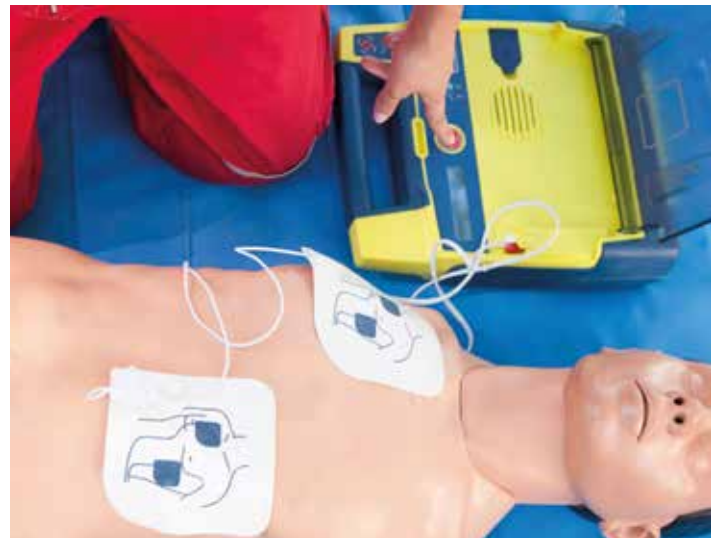
Steyeregg



Wernersdorf



Wies



wies.online - Glasfaser ist die Zukunft

Die Marktgemeinde Wies investiert bis 2024 weitere € 3,2 Millionen für die Bauabschnitte Kraß, Etzendorf, Aug, Gaißeregg, Steyeregg, Am Anger, Wielfresen, Mitterlimberg und Wiel.



Pandemiebedingt konnten länger keine Feierlichkeiten stattfinden. Am 8. Juli war es nun endlich wieder soweit und Bürgermeister Mag. Josef Waltl konnte die Bewohner/Innen aus den derzeitigen Glasfaser Baugebieten Kraß und Etzendorf, Vertreter/Innen aus dem Gemeinderat sowie die Vertreter/Innen der ausführenden Firmen Kapper Planung.Baumanagement, Klöcher Baugesm.b.H., PORR, Fionis, Xinon und DPB bei einer Spatenstichfeier begrüßen. Herzlichen Dank an die Familie Martina und Andreas Crepinko, auf deren Anwesen die Feier stattfinden konnte. Alle Anwesenden wurden über den aktuellen Stand in Sachen Breitband informiert bzw. hat-

ten auch die Möglichkeit den Firmenvertretern Fragen zu stellen, um etwaige Unklarheiten aus der Welt zu schaffen.

In Kraß-Nord sind bereits die Einblasarbeiten im vollen Gange und die Firma Klöcher-Bau wird ihre Zelte in den nächsten 14 Tagen in diesem Gebiet abbauen. Mitte bis Ende Juli geht es dann schon zügig voran im neuen Bauabschnitt Etzendorf durch die Firma PORR. Nach 1 1/2 Jahren Verzögerung, bedingt durch langes Intervenieren und Nachreichen von Daten, um eine Förderung beim Bund für dieses Gebiet zu erlangen, werden auch hier die Glasfaserarbeiten in Angriff genommen. Bis Herbst sollen die Bauarbeiten



abgeschlossen, die Lichtwellenleiter eingezogen und alle Haushalte im Bereich Kraß und Etzendorf vom Glasfasernetz wies.online profitieren können. Ebenso werden einige Privathäuser in Aug und Gaißeregg angeschlossen, deren Bewohner/Innen auch

herzlich bei dieser Spatenstichfeier eingeladen waren. Auch im Gebiet Steyeregg wird demnächst mit dem Glasfaserausbau in Zusammenarbeit mit der Nahwärme Gleinstätten begonnen.

Am Standort des ehemali-

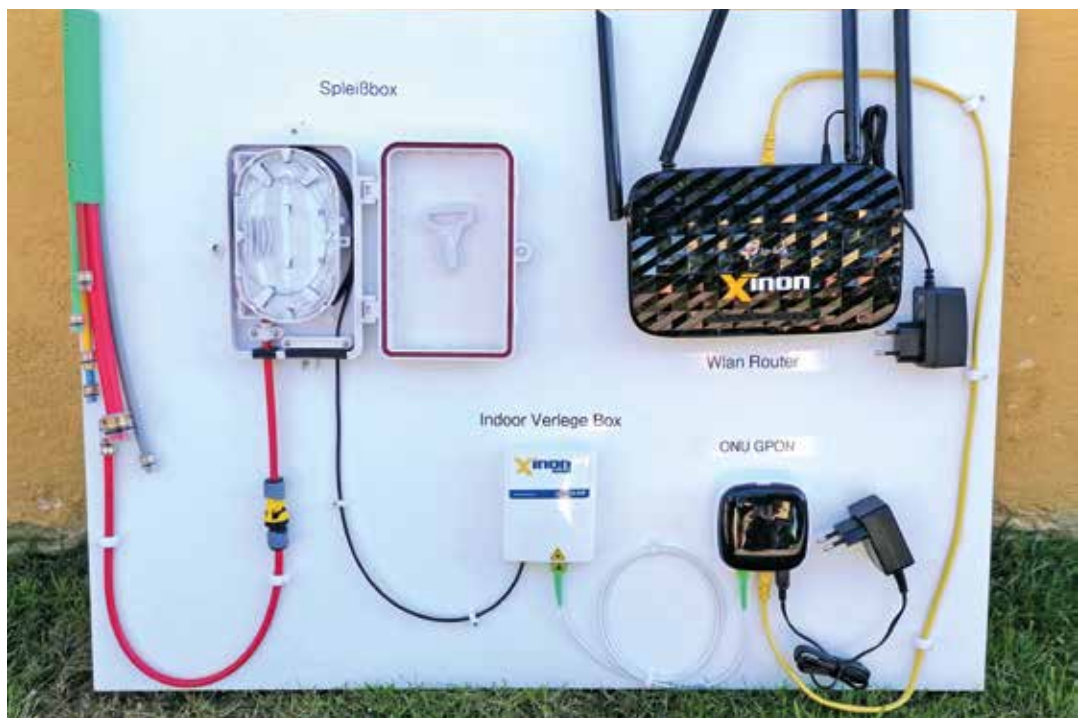


gen Splittlagers in Steyregg wird ein neues Heizwerk errichtet und auch ein eigener POP-Standort ist in diesem Gebiet vorgesehen. Bis Ende des Jahres werden noch die Gebiete Eichegg, Wolfgruben, Vorderdorf und Kohlenstraße nachziehen, damit auch diese Bereiche mit High-speed Internet versorgt werden können.

„Beim Glasfaserausbau sind wir ganz klar die Vorreiter- und Vorzeigegemeinde, um die Wirtschaftsbetriebe in unserer Gemeinde zu halten aber auch für private Haushalte und unsere Jugend brauchen wir eine leistungsfähige Glasfaserversorgung“, so Bürgermeister Mag. Josef Walzl.

Seien Sie schlau, und verbinden Sie sich mit der Zukunft!

Wenden Sie sich an die zuständigen Mitarbeiterinnen in der Marktgemeinde Wies Frau Sandra Schimpel 0503465-113 oder Frau Nina Krammel 0503465-114. Diese prüfen die Anschlussmöglichkeit für Ihren gewünschten Anschluss im Ausbaubereich und geben Ihnen gerne nähere Auskünfte.





KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.



Eduard Legat
Bauleiter
T 0664 88 30 58 81
eduard.legat@kloecher-bau.at

*Ihr Partner vor Ort für
alle Tiefbau- und
Hochbauprojekte!*

Klöcher Baugesellschaft m.b.H.
Hinterleitenstraße 77, 8530 Deutschlandsberg • T 03462 3090910

www.kloecher-bau.at



KAPPER

PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

Die Marktgemeinde Wies möchte Sie sehr herzlich zur

Blumenschmuck-Fahrt

am **Mittwoch, 17. August 2022** einladen.

Abfahrt: 12.00 Uhr, Marktplatz Wies

Programm:

- Zum Garten von Klaus Wenzel in Lebring
- Besichtigung Naturgarten Scheidl in St. Margarethen an der Raab
- Buschenschank Körbisch vlg. Gartenbauer

**Wir freuen uns auf einen
schönen Ausflug!
Bürgermeister Mag. Josef Waltl**

Aus organisatorische Gründen bitten wir um Anmeldung
bis **Montag, 8. August 2022 im Gemeindeamt**, mehr Informationen bei:
Cornelia Semmernegg 050 3465-121 oder Rosemarie Waltl 050 3465-122.

**Bei der Anmeldung ist ein Kostenbeitrag
von € 15,- zu bezahlen.**

Sollten Sie bei dem Ausflug verhindert sein, verfällt der Betrag.

Ich

wohnhaft in Tel.:

nehme an der Blumenschmuck-Fahrt 2022 teil. Anzahl der Personen:.....



Tierecke!

Übergewicht beim Hund

Viele Hundebesitzer/-innen nehmen oft nicht wahr, dass Ihr Hund Übergewicht hat oder denken, dass es sich hierbei nur um einen „Schönheitsfehler“ handelt. Beim Menschen führt Adipositas zu Gelenkbeschwerden, Diabetes, Erkrankungen der Atemwege, Herz-Kreislauferkrankungen, Hauterkrankungen oder Verstopfungen. Beim Hund ist das nicht anders. Viele übergewichtige Hunde bewegen sich nicht gerne, weil sie durch das Zusatzgewicht Schmerzen in den Gelenken haben. Zudem bekommen sie oft schwer Luft. Da Hunde ihre Schmerzen gut verbergen können, lassen sich Gelenk- und Atembeschwerden oftmals durch Hecheln, Schnarchen oder allgemeiner Schwerfälligkeit erkennen.

Wie erkenne ich Übergewicht?

Im Gegensatz zum Menschen gibt es keinen Body Mass Index, nachdem sich das Idealgewichts des Vier-

beiners berechnen lässt.

So erkennt man das Idealgewicht beim Hund:

Die Rippen des Hundes sind zu ertasten, ohne dass sie von überflüssigem Fett bedeckt werden. Blickt man von oben auf den Hund, ist die Taille hinter den Rippen sichtbar und die Bauch einziehung von der Seite.

Wie setzte ich meinen Hund auf Diät?

- **Kalorien zählen:** oft meinen es Herrchen und Frauen etwas zu gut, und füttern über die angegebene Futtermenge der Futtermittelhersteller.

- **Futtermenge reduzieren:** Die errechnete Futtermenge auf mehrere Mahlzeiten am Tag aufteilen, dies beugt Heißhungerattacken vor. Um auch bei einer Futterreduktion den Hund mit allen Nährstoffen zu versorgen, wenden Sie sich gerne an uns.

- **Leckerlis zählen mit!** Leckerlis gehören zum Aufbau einer guten Beziehung zwischen Mensch und Hund dazu, jedoch

können zu viele pro Tag zu einer ungesunden Gewichtszunahme führen. Auch Kauartikel wie Schweineohren oder Dentastixs sind richtige Kalorienbomben!

- **Bewegung steigern:**

erhöhen Sie schrittweise die tägliche Bewegung Ihres Lieblings. Bewegung verbrennt zusätzlich Kalorien. Schwimmen ist eine gute Alternative für gelenkgeschädigte oder starkübergewichtige Hunde.

Die Gewichtsabnahme bei Hunden sollte schrittweise über mehrere Monate erfolgen – abhängig davon, wie viel Gewicht der Hund verlieren soll. In manchen Fällen kann dies auch ein Jahr in Anspruch nehmen.

Wenn Sie feststellen, dass Ihr Hund trotz gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung an Gewicht zugelegt hat, nehmen sie gerne mit uns Kontakt auf, um Erkrankungen an zum Beispiel der Schilddrüse ausschließen zu können.

Praxisgemeinschaft Wies

Mag. vet. med. Johannes Wipplinger

Oberer Markt 8, 8551 Wies

Tel: 03465 - 20688

Montag: 9.00 - 12.00 15.00 - 17.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 15.00 - 17.30 Uhr (Vormittag OP)

Mittwoch und Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 11.00 Uhr

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtag:

Voranmeldung - während der
Amtsstunden

Sprechtag der

Hausverwaltung ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Heimatarchiv:

Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies

0699/11902294

Öffentliche Bücherei:

Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr

Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 050 3465-710

Sprechtag des Notars

Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von

14.30 bis 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies.

Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald 16,

Tel. 03466/42325

Rechtsberatung des

Rechtsanwaltes

Dr. Leonhard Ogris

Jeden 1. Freitag im Monat

jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies

Voranmeldung unter:

Tel.: 03462/7077

Maibäume 2022 in Wies

Maibaum der LAW



Maibaum der Landjugend



Maibaum GH Wirtprimus



Maibaum der SPÖ in Steyeregg



Maibaum der Jäger in Wernersdorf



STEINBAUER IT
WENN ANDERE NICHT MEHR WEITER WISSEN

**WIR STEHEN FÜR PROFESSIONELLE
IT BETREUUNG, ERFOLGREICHE
WEBSITES UND WEB-
APPLIKATIONEN – SEIT MEHR ALS 15 JAHREN!**

15
JAHRE



www.steinbauer-it.com
office@steinbauer-it.com
03465-50620

Weihnachten, Ostern, Frühling: Alles wurde auf einmal gefeiert

Da die Weihnachtsfeier im Dezember 2021 bzw. auch der 2te Termin im April 2022 nicht stattfinden konnte, konnte nun endlich als Ersatz ein „Frühlingsfest“ beim Toplerhof in Steyeregg Anfang Juni gefeiert werden. Alle MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Wies sowie der Gemeinderat verbrachten einen gemütlichen Abend bei einem kulinarischen Hochgenuss, gezaubert von Brigitte Neuhold und ihrem Team. Musikalisch wurde

die Feierlichkeit von der „Schlossberg Musi“ unter Leitung von Musiklehrerin Elke Pichler umrahmt. Im Zuge dieser Feier wurde eine langjährige Mitarbeiterin in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vizebürgermeister August Nußmüller samt Vertreterinnen aus dem Gemeindevorstand und die Personalvertretung bedankten sich bei Gerhild Reiter für über 30 Jahre unermüdlichen Einsatz im Kindergarten Wies.



Steirische Spezialitätenprämierung 2022



Die Marktgemeinde Wies gratuliert der „Hofkäserei - Christoph Kronabeter“ herzlich zur sensationellen Auszeichnung. Der Chilikäse und der Gwölbkäse wurden prämiert und das Naturjoghurt mit Waldheidelbeeren wurde mit Gold ausgezeichnet.





Stellenausschreibungen

An der Erzherzog Johann Musikschule Wies gelangt folgender Dienstposten zur Ausschreibung:

Unterrichtsfach: Klavier, Korrepetition, Musiktheorie mit 24 Wochenstunden

Dienstantritt: 01. Dezember 2022
Bewerbungsfrist: 15. August 2022

Tätigkeitsbereich gemäß Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 idgF: Unterrichtserteilung im genannten Fach (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht in flexiblen Formen), selbständige Schülerakquisition, Aufbau und Leitung von Ensembles, Mitwirkung bei Schulveranstaltungen bzw. bei den von der Musikschule getragenen musikkulturellen Veranstaltungen. Mit Dienst an dislozierten Unterrichtsorten muss gerechnet werden. Qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber (abgeschlossene musikpädagogische Ausbildung gem. Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 idgF) werden ersucht, Prüfungszeugnisse, Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde etc. bei der ausschreibenden Gemeinde termingerecht einzureichen.

Voraussichtlicher Beschäftigungszeitraum 1 Jahr befristet; die Weiterbeschäftigung darüber hinaus ist möglich.

Rechtliche Grundlage der Einstellung von Lehrkräften an den kommunalen Musikschulen der Steiermark ist das Gesetz vom 03. Juni 2014 über das Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden an Musikschulen beschäftigten Lehrerinnen / Lehrern (Steiermärkisches Musiklehrergesetz 2014-Stmk. MLG Stammfassung: LGBl. Nr. 93/2014 idgF. LGBl. Nr. 8/2021). Das Mindestgehalt lt. Gehaltschema beträgt monatlich € 2.683,73 brutto bei einem Beschäftigungsausmaß von 92,31 %.

Unterrichtsfach: Oboe, Blockflöte, Früherziehung, Zither mit 4 Wochenstunden

Dienstantritt: 01. Oktober 2022
Bewerbungsfrist: 15. August 2022

Tätigkeitsbereich gemäß Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 idgF: Unterrichtserteilung im genannten Fach (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht in flexiblen Formen), selbständige Schülerakquisition, Aufbau und Leitung von Ensembles, Mitwirkung bei Schulveranstaltungen bzw. bei den von der Musikschule getragenen musikkulturellen Veranstaltungen. Mit Dienst an dislozierten Unterrichtsorten muss gerechnet werden. Qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber (abgeschlossene musikpädagogische Ausbildung gem. Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 idgF) werden ersucht, Prüfungszeugnisse, Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde etc. bei der ausschreibenden Gemeinde termingerecht einzureichen.

Voraussichtlicher Beschäftigungszeitraum 1 Jahr befristet; die Weiterbeschäftigung darüber hinaus ist möglich.

Rechtliche Grundlage der Einstellung von Lehrkräften an den kommunalen Musikschulen der Steiermark ist das Gesetz vom 03. Juni 2014 über das Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden an Musikschulen beschäftigten Lehrerinnen / Lehrern (Steiermärkisches Musiklehrergesetz 2014-Stmk. MLG Stammfassung: LGBl. Nr. 93/2014 idgF. LGBl. Nr. 8/2021). Das Mindestgehalt lt. Gehaltschema beträgt monatlich € 447,14 brutto bei einem Beschäftigungsausmaß von 15,38 %.

Unterrichtsfach: Violine, Klavier, Früherziehung mit 18 Wochenstunden

Dienstantritt: 01. November 2022
Bewerbungsfrist: 15. August 2022

Tätigkeitsbereich gemäß Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 idgF: Unterrichtserteilung im genannten Fach (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht in flexiblen Formen), selbständige Schülerakquisition, Aufbau und Leitung von Ensembles, Mitwirkung bei Schulveranstaltungen bzw. bei den von der Musikschule getragenen musikkulturellen Veranstaltungen. Mit Dienst an dislozierten Unterrichtsorten muss gerechnet werden. Qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber (abgeschlossene musikpädagogische Ausbildung gem. Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 idgF) werden ersucht, Prüfungszeugnisse, Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde etc. bei der ausschreibenden Gemeinde termingerecht einzureichen.

Voraussichtlicher Beschäftigungszeitraum 1 Jahr befristet; die Weiterbeschäftigung darüber hinaus ist möglich.

Rechtliche Grundlage der Einstellung von Lehrkräften an den kommunalen Musikschulen der Steiermark ist das Gesetz vom 03. Juni 2014 über das Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden an Musikschulen beschäftigten Lehrerinnen / Lehrern (Steiermärkisches Musiklehrergesetz 2014-Stmk. MLG Stammfassung: LGBl. Nr. 93/2014 idgF. LGBl. Nr. 8/2021). Das Mindestgehalt lt. Gehaltschema beträgt monatlich € 2.012,72 brutto bei einem Beschäftigungsausmaß von 69,23 %.

Weitere Informationen:

Erzherzog Johann Musikschule Wies
Oberer Markt 1, 8551 Wies
Tel: 05 03465 320, E-Mail: musikschule@wies.at
www.musikschule-wies.at

Bewerbungen unter:

Marktgemeinde Wies
Oberer Markt 14, 8551 Wies
Tel: 05 03465 125, E-Mail: gde@wies.at
www.wies.at

Kindergemeinderat: der Herbst



Die Vorbereitung für die Herbstdekoration in unserer Marktgemeinde liefen in den letzten Monaten auf Hochtouren, viele fleißige Hände, u.a. der Kindergemeinderat waren dabei.

Bevor es im Herbst wieder farbprächtig in unserer Gemeinde und alles mit Kürbissen dekoriert wird, ist einiges an Vorbereitung notwendig. Anfang Mai wurden am Hof vom Bürgermeister Mag. Josef Walzl die Kürbissamen in Anzuchtplatten gesät. Der Kindergemeinderat hat tatkräftig mitgeholfen und wurde mit einer wunderbaren Jause von Familie Walzl belohnt. Danach hat der Bürgermeister die Kinder über das Wachstum der Pflanzen am Laufenden gehalten. Ende Mai konnte dann der Kindergemeinderat mit Unterstützung des

„großen“ Gemeinderats sowie vielen helfenden Händen schließlich rund 900 Kürbispflanzen am Acker von Familie Walzl aussetzen. Kurz vor Schulschluss war nochmal ein Einsatz am Kürbisacker notwendig. Das Unkraut jäten musste noch erledigt werden und eine kleine Gruppe von Helfern aus dem Kindergemeinderat und dem „großen“ Gemeinderat samt Bürgermeister hielten auch beim schlechten Wetter an diesem Tag durch. Man konnte sich am Acker auch schon davon überzeugen, dass die Kürbisse wachsen und gedeihen.

Mitte September wird dann die Ernte erfolgen und die Kürbisse werden an vielen Ecken, Zäunen und am Marktplatz zu bewundern sein.





kann kommen ...



Schule Äthopien

Ermi-Oma mit neuem Programm
„24 STUNDEN PFLEGE(N)“
in Deutschlandsberg

Koralmhalle: Dienstag, 27. September 2022, 19.30 Uhr

Ermi-Oma möchte gerne zu Hause bleiben - so lange es geht.

Die Lösung: Eine 24-Stunden-Pflegeagentur wird angeheuert. Die durch Hochglanzbroschüren geweckten Vorstellungen der Ermi-Oma begegnen dem Pflegealltag und dem Alltag der Pflegenden. Die 24-Stunden-Pflege entpuppt sich! Sichtbar wird, was nicht jeder hören möchte.

Mit viel Humor und gepflegtem Hinschauen werden beide Seiten beleuchtet. Pflegen oder gepflegt werden, das ist hier die Frage. Tickets: öTicket, alle Raiffeisenbanken, Gutschein-

shop Fachmarktzentrum und 0699-11884444.

Der Erlös kommt dem Bau einer Schule in Äthiopien zugute.



Garten-Tipp!

Sellerie anbauen

Sellerie anbauen ist eigentlich gar nicht schwer. Es erfordert nur viel Geduld. Damit beim Anbau nichts schief geht, hier ein paar Tipps, wie Sie dabei vorgehen sollten.

Der Sellerie zählt schon seit mehreren Jahrhunderten zu den bei uns traditionellen Gemüsesorten. Zumal er bei den vorherrschenden Witterungsverhältnissen sehr gut gedeihen kann. Berühmtheit erlangte er durch seine ihm immer wieder nachgesagte aphrodisierende Wirkung.

Sellerie sollte vorkultiviert, also bereits ab März in einem frostfreien, sehr hellen Raum angesät werden. Beim Vorkultivieren sollten Sie den Sellerie immer nur minimal bewässern. Während des Vorkultivierens sollten Sie den künftigen Standort bereits ausreichend mit Kompost oder Düngemitteln versorgen, damit er sich noch rechtzeitig absetzen kann.

Nach den Eisheiligen kann die Selleriepflanzen im Freiland in einem Abstand von ca. 30 cm ausgepflanzt werden.

In der Regel sollte der Sellerie während seines Wachstums ca. zweimal gedüngt werden. Hierfür sollten Sie ein kalihaltiges Düngemittel einsetzen, um die Knollenbildung zu fördern.

Sobald die Knolle gut sichtbar ist (Walnussgröße), können Sie rundum die Erde entfernen, bis die oberen Wurzeln zum Vorschein kommen. Dadurch wird das Wachstum der Knolle nochmals deutlich angeregt.

Haben Sie den Sellerie geerntet, dann sollten Sie ihn trotz starker Verschmutzung nicht waschen. Denn so können Sie ein frühzeitiges Faulen des Gemüses vermeiden. Lediglich die Blätter des Selleries sollten Sie abdrehen und die Knollen anschließend in einem dunklen Kellerraum lagern.

Auf ein gutes Gelingen im Gartenjahr



Gartenbau
Franz Müller

Aug 74
8551 Wies
Tel. 0677/62106590

Wir sind für sie da Mo. bis Sa. von 8 bis 12 Uhr
und von 13:30 bis 19 Uhr

Selbstgebackenes Brot, Kuhglocken und Almfrieden:

Die Glitzhütte bewirte wieder Gäste

„Hier kocht der Chef persönlich“, kann man gelegentlich in einem Speiselokal lesen.

Auf der Glitzalm sind es vier Bauern, die selbst auf ihr und das ihnen von anderen Auftreibern anvertraute Vieh schauen. Bis zum 10. September verbringen 383 Rinder, davon 75 Kälber, in dieser Umgebung den Almsommer. Nach einjähriger Pause ist heuer auch wieder Leben in die Glitzhütte eingekehrt. Neben dem kulinarischen Angebot besteht auch die Möglichkeit zur Übernachtung.

Am 2., 3. und 4. Juni war für 26 Bauern aus den Gemeinden Wies, Eibiswald und Bad Schwanberg Almauftrieb. Das Vieh bleibt nun bis 10. September auf der Glitzalm. Für einen Teil davon – das sind etwa 100 Stück – geht es allerdings nach dem 15. August bereits wieder ins Tal. „Wir sagen dazu Halbzeit“, erklärt Karl Strohmaier vulgo Schwoama aus Wernersdorf als Obmann der Weidegemeinschaft Glitzalm. Er ist zugleich einer jener vier Bauern, die sich abwechselnd um das Wohlbefinden des Viehs kümmern. Unterstützung in allen Bereichen der Herdertätigkeit erhalten diese von Peter Kristöfel aus Wies und Franz Kronabitter aus Eibiswald. „Insgesamt sind 444 Hektar eingezäunt, davon werden 261 Hektar beweidet“, berichtet Strohmaier. „Die fixe Zaunlänge beträgt 26,3 Kilometer, die mobile



Zaunlänge mit dem ‚Halterbub‘ (Anmerkung: elektrischer Weidezaun) 3,9 Kilometer.“

Ein Ort für schöne Stunden auf der Alm

Eine offene Hütte ist so etwas wie die Seele einer Alm. Da machen Wanderer Rast, um sich zu stärken, es kehren aber auch Förster, Jäger und Holzknechte gerne ein. Bauern wissen die Bewirtung ebenfalls zu schätzen, wenn sie auf die Alm kommen, um nach dem Vieh zu sehen. Das gilt auch für den Herder, wenn er von seinem Rundgang, bei dem er immerhin zwischen zehn und 15 Kilometer auf Schusters Rappen unterwegs ist, zurück kommt. Und gibt es mal Schlechtwetter, freuen sich alle über ein schützendes Dach über den Kopf. Heuer ist das auch wieder auf der Glitzalm so der Fall. Darüber ist die Weidegemeinschaft, die Pächter der Hütte ist, sehr froh. Denn Ingrid und Franz Theußl aus Bad Schwanberg sind als Hüttenwirte durchaus keine Unbekannte. „Vier Jahre lang hatten wir die Wirtbartl Almhütte gepachtet, bis uns ein familiäres Schicksal ereilt hat“, erzählt Ingrid Theußl. „Nach eineinhalb Jahren Rückzug hat sich die Möglichkeit aufgetan, die Glitzhütte zu betreiben. Wir möchten uns dafür bei Prinz Alfred von und zu Liechtenstein und der Wei-



degemeinschaft Glitzalm aufrichtig bedanken.“

Alle Wege führen zur Glitzhütte

Für Gäste ist die Glitzhütte in 1.592 Meter Seehöhe nur zu Fuß zu erreichen. Vom Wirtbartl aus über eine leicht ansteigende Forststraße (ca. 5,5 Kilometer). Richtungsschilder weisen den Weg zur Glitzhütte. Mit den Routen Schirchleralm – Brendl – Kramerin – Glitzhütte oder Wirtbartl – Kramerin – Glitzhütte (Weg 588) oder Jägerwirt – Brendl – Kramerin – Glitzhütte bieten sich noch drei weitere Möglichkeiten, die Destination zu erreichen. Ist man einmal da, lässt es sich gut essen. Die Küche ist bekannt für selbstgebackenes Brot, Schweinsbraten und gute Mehlspeisen. Neben den Strudel- und Kuchenvariationen sind die „Wuchtln“ mit Vanillesoße besonders beliebt und

entsprechend nachgefragt. „Die Suppen, Hauptspeisen und Mehlspeisen werden in der Hütte zubereitet“, betont Ingrid Theußl, während sie im gesetzten Tischherd mit Wasserschiff ein paar Holzscheite nachlegt und bald darauf einen Schweinsbraten ins Rohr schiebt. Für das Brotbacken ist übrigens ihr Mann Franz zuständig.

Gutes Miteinander

Von Mittwoch, 8.30 Uhr, bis Sonntag, 18 Uhr, steht die Glitzhütte während der Almsaison wieder offen. Für Bauern, Wanderer, Jäger, Holzknechte, Förster und alle, die auf der Alm gerne schöne Stunden verbringen. „Die Alm tut der Seele gut“, weiß Ingrid Theußl und lässt das herzliche Verhältnis zu den benachbarten Hütten nicht unerwähnt. „Auch die Zusammenarbeit mit der Weiddegemeinschaft Glitzalm

funktioniert ausgesprochen hervorragend. Wir können gut miteinander reden. Jeder hält sich an die Vereinbarungen und Vorgaben, das ist uns allen ein Anliegen.“

Für Ingrid Theußl ist jede bewirtschaftete Hütte ein gelungenes Bild in der Almlandschaft. Dem kann Karl Strohmeier nur beipflichten: „Der Hüttenbetrieb hat auch Vorteile für uns Bauern: Es ist eingheizt, man bekommt etwas zu essen und zu trinken.“ Darüber hinaus bedeutet jede bewirtschaftete Almhütte ein erweitertes touristisches Angebot. In der Glitzhütte kann auch genächtigt werden. Dafür

sind in einem großzügigen Raum im Dachgeschoss 14 Schlafplätze vorbereitet. „In Anlehnung an die vom Alpenverein in Schutzhütten praktizierte Art und Weise stehen Hüttenmäcke zur Verfügung“, ergänzt Ingrid Theußl.

Land- und forstwirtschaftliche Fachschüler auf der Glitzalm

Am 10. und 17. Mai hat es auf der Glitzalm übrigens ein interessantes Praxisprojekt mit dem 2. Jahrgang der Fachschule Stainz gegeben. Insgesamt nahmen daran 28 Schüler – 16 davon am ersten, 12 am zweiten Termin – mit jeweils zwei Lehrpersonen teil. Obmann Karl Strohmeier begrüßte die Gäste und gewährte ihnen anhand von Zahlen einen kurzen Einblick in die Weidetätigkeit auf der Glitzalm. Bei ihrem Aufenthalt haben die Schüler, nochmals unterteilt in Gruppen, auch aktiv beim Zäunen und Schwenden mitgeholfen. Wie am Rande des Projektes, dessen Wiederholung aufgrund des Erfolges für 2023 geplant ist, zu erfahren war, verzeichnet die Fachschule Stainz den größten Zuwachs an Schüler:innen und liegt damit österreichweit auf Platz eins.

*Text und Fotos:
Josef Fürbass*

Glitzhütte – Ingrid Theußl

8551 Wies (hat keine eigene Adresse)
0676/728 48 57 oder 0676/728 48 56
Mittwoch 8.30 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
Montag und Dienstag geschlossen
theussl.ingrid@gmail.com

Erlebnisweingut Buschenschank Pauritsch



Andrea und Stefan Pauritsch feierten am 29. April 2022 die große Eröffnung ihres Lebenswerkes. Am Kogl in Wernersdorf wurde der Buschenschank mit Weinkeller nach zweijährigen Bautätigkeiten durch Pfarrer Mag. Markus Lehr gesegnet. Bürgermeister Mag. Josef Walzl, Vizebürgermeister August Nußmüller, Gemeindegassierin Marlies Schuster und Gemeinderat Ing. Franz König gratulierten der Familie Pauritsch herzlich zum neuen Erlebnisweingut.

Weingut & Buschenschank Pauritsch

Kogl 29, 8551 Wies

0664/3518582

weingut@pauritsch.com

www.pauritsch.com



WIR IST DU.

JETZT BEWERBEN.

DARUM RAIFFEISEN.

WEIL ICH TEIL EINES LÄSSIGEN TEAMS BIN.



raiffeisen.at/stmk/jobs

Biohof Deschlitz by Beate Grebien

Der Biohof Deschlitz ist ein Bergbauernhof, der seit über 25 Jahren nach Bio Austria Richtlinien bewirtschaftet wird. Der Familienbetrieb betreibt die Landwirtschaft mit Verantwortung, Idealismus und viel Liebe.

Auf 1000m Seehöhe, fernab von Industrie und Verkehr, entwickeln sich die Bergkräuter robust und widerstandsfähig, mit besonderem Charakter und viel Aroma. In liebevoller Handarbeit werden die Kräuter gepflegt und geerntet, um daraus verschiedene Teemischungen, Gewürzkräutermischungen und Blütenmischungen herzustellen.

Beste Qualität, in limitierter Menge: Beate Grebien pflanzt vorwiegend jene Kräuter an, die sie auch persönlich verwendet und sehr mag. Und das in einem Ausmaß, das von ihr und ihrer Familie in Handarbeit bewältigt werden kann.

Im kleinen Rahmen, dafür in bester Qualität!

Auf dem Kräuteracker gedeihen Zitronenmelisse,



se, Salbei, Goldmelisse, Ananassalbei, Mandarinsalbei, Muskatellersalbei, Orangenminze, Kornblumen, Apfelminze, Zitronenverbene, Malven, Kamille, Thymian, Ringelblumen, Basilikum, Lavendel und noch viele andere Tee- und Gewürzkräuter.

Bunt, Bunter, Blüten

Die besondere Dekoration für Torten, Cup-Cakes, Desserts, Brötchen. Natürlich, regional, biologisch, geschmacksneutral, peppen so ziemlich jede Speise auf, sind richtige Eyecatcher. Bunte Kornblumenblütenblät-



Netzwerk Kulinarik/pov.at.

ter vereint mit mildem Steinsalz/Meersalz in der schönen, handlichen Mehrwegmühle. „Meine große Leidenschaft sind die Kräuter, ihre Verwendung und Wirkung. Ich liebe es durch meinen Kräuteracker zu streifen, alle meine Pflanzen zu

besuchen und zu begutachten und sie zu bewundern“, so Beate Grebien. Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vizebürgermeisterin Theresia Koch besuchten Frau Grebien auf ihrem Bergbauernhof und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Biohof Deschlitz

Beate Grebien – Kräutermanufaktur

Wiel 27, 8551 Wies

0664/4040905

kontakt@biohof-deschlitz.at

Im Onlineshop www.biohof-deschlitz.at findet man eine Übersicht aller Produkte.



stein schwab
div. Steinmetzarbeiten
0699/11888000

mst ilse hutter

8551 wies, feldweg 7
stein-schwab@aon.at




Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

WIR IST DU.

Bürokräft für administrative Aufgaben (m/w/d)

Du kannst dich gut in deine Mitmenschen hineinsetzen und verstehst sofort, was sie gerade brauchen? Du denkst lösungsorientiert? Dann bist du bei uns in der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark als wertvoller Teamplayer genau richtig.

UNSERE VISION – DEINE ZUKUNFT
Wir, die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, sind eine regionale Bank und stehen für kompetente Kundenberatung und moderne Bankleistungen – persönlich und virtuell. Dabei setzen wir auf ein starkes Team, das Herausforderungen engagiert annimmt und mit Veränderungen dynamisch umgeht. Dabei hat jedes Teammitglied vielfältige Aufgabenstellungen und garantieren einen sicheren Arbeitsplatz in der Region.

Also, worauf wartest du noch? Bewirb dich jetzt und komm ins Team Raiffeisen Süd-Weststeiermark!

DEINE ROLLE IM TEAM
Ob persönlich, telefonisch oder per Mail: Du bist unser Gesicht nach Außen und erster Ansprechpartner für Kunden und Kundinnen in verschiedenen Serviceanfragen. Als Teamplayer unterstützt du auch deine Kolleginnen und Kollegen bei diversen administrativen Belangen.

DAS SOLLTEST DU IM BESTEN FALL DAFÜR MITBRINGEN

- Freude am Umgang mit Menschen
- deine Ausbildung oder Berufserfahrung qualifizieren dich in den wesentlichen Themen
- professionelles Auftreten und sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Loyalität, Flexibilität, Hausverstand & Motivation

WAS WIR DIR BIETEN

- Ein attraktives, zukunftsorientiertes und flexibles Arbeitsumfeld
- Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- abwechslungsreiche Aufgaben

JETZT BEWERBEN

Bringst du all diese Skills und Kompetenzen bereits mit, bieten wir dir für die Position auf Vollzeitbasis ein Jahresbruttogehalt von EUR 28.656,46. Dein finales Gehalt orientiert sich jedoch an deinen individuellen Erfahrungen und Qualifikationen.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!
Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres vielfältigen Teams.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark eGen
Frau Angela Pauritsch
angela.pauritsch@rb-38056.raiffeisen.at
Tel.: 03465/2203-331

DARUM RAIFFEISEN.



Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

WIR IST DU.

PRIVATKUNDENBETREUER (m/w/d)

Du kannst dich gut in deine Mitmenschen hineinsetzen und verstehst sofort, was sie gerade brauchen? Du denkst lösungsorientiert? Dann bist du bei uns in einem regionalen und zukunftsorientierten Unternehmen als wertvoller Teamplayer genau richtig und wir bieten dir die Möglichkeit unseren Erfolg maßgebend mitzugestalten

UNSERE VISION – DEINE ZUKUNFT
Wir, die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, sind eine regionale Bank und stehen für kompetente Kundenberatung und moderne Bankleistungen – persönlich und virtuell. Dabei setzen wir auf ein starkes Team, das Herausforderungen engagiert annimmt und mit Veränderungen dynamisch umgeht. Dabei hat jedes Teammitglied vielfältige Aufgabenstellungen und wir garantieren einen sicheren Arbeitsplatz in der Region.

Also, worauf wartest du noch? Bewirb dich jetzt und komm ins Team Raiffeisen Süd-Weststeiermark!

DEINE ROLLE IM TEAM
Du betreust die dir zugeordneten Privatkunden umfassend, analysierst deren Bedürfnisse und entwickelst maßgeschneiderte Lösungen. Dabei intensivierst du einerseits bestehende Kundenbeziehungen, andererseits nutzt du auch Potentiale zur Gewinnung von Neukunden.

DAS SOLLTEST DU IM BESTEN FALL DAFÜR MITBRINGEN

- Freude am Umgang mit Menschen
- Kaufmännische Ausbildung oder Matura
- Professionelles Auftreten und sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Loyalität, Flexibilität, Hausverstand & Motivation

WAS WIR DIR BIETEN

- Ein attraktives, zukunftsorientiertes und flexibles Arbeitsumfeld
- Eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung
- Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- Abwechslungsreiche Aufgaben

JETZT BEWERBEN

Bringst du all diese Skills und Kompetenzen bereits mit, bieten wir dir für die Position auf Vollzeitbasis ein Jahresbruttogehalt von EUR 35.000,-. Dein finales Gehalt orientiert sich jedoch an deinen individuellen Erfahrungen und Qualifikationen.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!
Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres vielfältigen Teams.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark eGen
Frau Angela Pauritsch
angela.pauritsch@rb-38056.raiffeisen.at
Tel.: 03465/2203-331

Great technology needs
GREAT PEOPLE.

- ZERSpanungstechniker, CNC Fräser (m/w/d)
- Konstrukteur, Simulationsingenieur (m/w/d)
- Fertigungstechniker (m/w/d)
- Lehrling Metalltechnik – Zerspanungstechnik (m/w/d)
- Einkäufer (m/w/d)
- Qualitätstechniker (m/w/d)

JOIN US!
www.msg.at




Ölspur

Veranstaltungstheppes

20. & 21. August: PREDINGER KÜRBISFEST
Spiel und Spaß für die ganze Familie, Volksmusik und regionale Köstlichkeiten

24. August: Eröffnung der KÜRBINARISCHEN WOCHEN
Um 18.00 Uhr im Stainzerhof in Stainz und dann bei allen Ölspur-Wirten bis Ende September

17. September: EINKEHR'N BEI DEN ÖLMÜHLEN
Von 10.00 bis 15.00 Uhr gibt's Ölspressen live

Mehr Informationen auf oelspur.at

BESONDERER MENSCH BESONDERE BESTATTUNG

reiterer BESTATTUNG PÖLFING-BRUNN, WIES & Umgebung, 03465/2352, bestattung@reiterer-kg.at 0664/922299

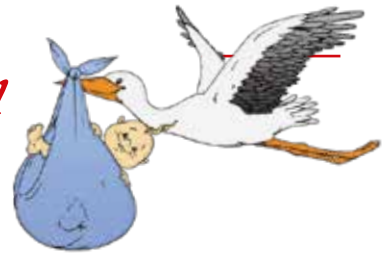
GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN & UMGEBUNG
Walpurga Kumpusch 0684/76 78 191

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at



*Wir gratulieren
recht herzlich!*



... zur Geburt
von Sohn
Matin
**Suhila Gulami
und Sultan Alizada,**
Unterer Markt



... zur Geburt
von Sohn
Mateo
**Stefanie Menhart
und Marcel Gerald
Klimacsek,**
Altenmarkter
Straße



... zur Geburt
von Sohn
Maximilian
**Michaela
Strohmaier und
Richard Krasser,**
Unterfresen



... zur Geburt
von Sohn
Leo Johannes
**Karin und
Hanns-Georg
Hochkofler,**
Gieselegg



... zur Geburt
von Tochter
Hanna
**Michelle Promitzer
und Robert
Paulitsch,**
Eichegg




... zur Eheschließung
**Gertraud und
Josef Schöninger,**
Unterer Markt




... zur Eheschließung
**Melanie und
Ing. Stefan Freidl,**
Kowaldstraße



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum Goldenen
Hochzeitsjubiläum
**Monika und
Josef Wabnegg,
Pörbach**



... zum Diamantenen
Hochzeitsjubiläum
**Waltraud und
Johann Jöbstl,
Am Schilcherberg**



... zum Diamantenen
Hochzeitsjubiläum
**Gertrud und
Manfred Gosch,
Unterfresen**



... zum Goldenen
Hochzeitsjubiläum
**Barbara und
Leo Roman Kraner,
Haselweberweg**



... zum 70. Geburtstag
Gerfried Schmidt, Steyereg



... zum 70. Geburtstag
OSR KommR. Peter Krasser, Haselweberweg



... zum 70. Geburtstag
Helga Quenz, Limberg



... zum 70. Geburtstag
Margarete Polz, Vordersdorf



... zum 70. Geburtstag
Paul Kumpitsch, Kreuzberg



... zum 75. Geburtstag
Josef Alois Zmugg, Feldweg



... zum 75. Geburtstag
Fritz Ernst Ehmann, Limberg



... zum 75. Geburtstag
Johann Krois, Altenmarkter Straße



... zum 75. Geburtstag
Notburga Brandl, Oberer Markt



... zum 75. Geburtstag
Franz Kogelnik, Kreuzberg



... zum 75. Geburtstag
Leo Roman Kraner, Haselweberweg



... zum 75. Geburtstag
Hans Werner Sinnitsch, Wernersdorf



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 75. Geburtstag
Markus Sussmann, Steyeregg



... zum 75. Geburtstag
Maria Theresia Maurer, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Hermine Graf, Am Sonnenhang



... zum 75. Geburtstag
Ilse Klinkan, Kogl



... zum 80. Geburtstag
Sophie Herma Hainzl, Vordersdorf



... zum 80. Geburtstag
Erika Polz, Altenmarkter Straße



... zum 80. Geburtstag
Erich Kügerl, Unterfresen



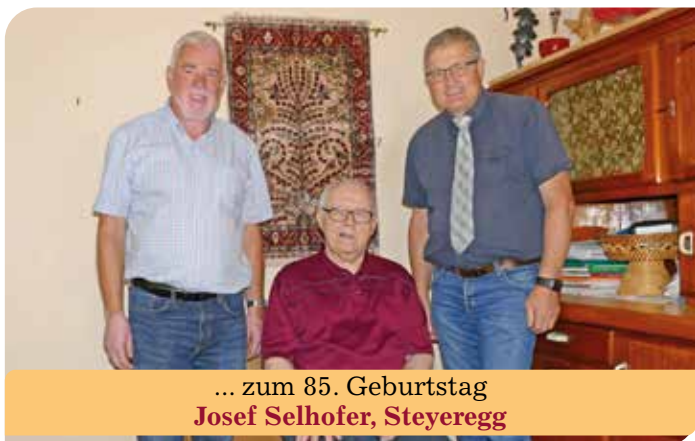
... zum 80. Geburtstag
Helmut Walcher, Unterer Markt



... zum 80. Geburtstag
Manfred Veress, Kogl



... zum 85. Geburtstag
Friedrich Theisl, Gaißeregg



... zum 85. Geburtstag
Josef Selhofer, Steyeregg



... zum 85. Geburtstag
Alois Schrei, Buchegg



... zum 85. Geburtstag
Aloisia Kraus, Vordersdorf



... zum 85. Geburtstag
Margarethe Isak, Kalkgrub



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 90. Geburtstag
Herta Schmidbauer, Oberer Markt



... zum 91. Geburtstag
Josefine Paulitsch, Haiden



... zum 90. Geburtstag
Norbert Michelitsch, Wiel-St. Anna



... zum 92. Geburtstag
Angela Murko, Oberer Markt



... zum 91. Geburtstag
Rosa Wicher, Oberer Markt



... zum 99. Geburtstag
Maria Knappitsch, Oberer Markt



... zum 92. Geburtstag
Christine Fenninger, Oberer Markt



Wir gratulieren.....

... zum 70. Geburtstag

Elfriede Zierler, Radlpaßstraße
Veronika Lipp, Etzendorf
Rosa-Maria Novak, Radlpaßstraße
Gerlinde Pauritsch, Kogl
Sophie Strametz, Limberg
Franz Zach, Oberer Markt

... zum 75. Geburtstag

Helga Theofilu, Kogl
Walter Strametz, Unterfresen
Angela Pitter, Patschweg
Roswitha Sigl, Altenmarkt

... zum 80. Geburtstag

Edeltraude Schuster, Unterer Markt
Hilda Grill, Wiel-St. Anna

... zum 85. Geburtstag

Sophie Strametz, Kogl

... zum 90. Geburtstag

Maria Pongratz, Vordersdorf

... zum 92. Geburtstag

Johanna Koch, Wiel-St. Anna
Sofie Koch, Unterfresen
Anna Schrei, Pörbach

... zum 93. Geburtstag

Friederike Josefa Polz, Auf der Aue
Maria Hasenbacher, Aug
Erna Schallhofer, Altenmarkter Straße

... zum 94. Geburtstag

Hubert Schlögl, Steyeregg
Maria Gangl, Unterfresen

... zum 95. Geburtstag

Paula Sußmann, Steyeregg
Maria Ziegler, Buchegg

... zur Silbernen Hochzeit

Maria Friederike und Wilfried Franz Gostentschnigg,
Unterfresen

Monika und Norbert Hutter, Höllberg

Michaela Anna und Alfred Christian Müller, Aug

Carmen Baldauf und Günther Pickl, Kalkgrub

Andrea und Alexander Walser, Am Schloßberg

Melanie und Bernhard Zmugg, Steyeregg

Andrea Daniela und Johann Seitlinger, Radlpaßstraße

Heide und Franz Fuchshofer, Unterfresen

... zur Goldenen Hochzeit

Karoline und Norbert Wildbacher, Limberg

Ingrid und Josef Pickl, Kalkgrub

... zur Diamantenen Hochzeit

Antonia und Peter Fürbass, Unterfresen

... zur Steinernen Hochzeit

Hildegard und Hubert Schlögl, Steyeregg

Wir trauern um ...



Franz Johann Krainer, Pörbach
Roman Josef Maritschnegg, Wiel-St. Oswald
Edeltrud Schmuck; Am Anger
Richard Theissl, Unterfresen
Rudolf Jammerneegg, Radlpaßstraße
Siegfried Partl, Oberer Markt
Gabriele Wolf, Kowaldstraße
Johann Raunjak, Unterer Markt
Gabriele Wabneegg, Am Sonnenhang
Sophie Salzger, Pörbach
Johann Knappitsch, Wernersdorf
Seraphine Grebien, Etzendorf
Theresia Wicher, Oberer Markt

Hilfswerk Kinderkrippe Wies

Der Natur auf der Spur

Das Thema Natur ist ständiger Begleiter des Tagesablaufes in der Kinderkrippe Wies.

Die Bandbreite der Natur bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten, den Kindern Achtung, Respekt und Wertschätzung gegenüber der regionalen Fauna und Flora näherzubringen. Weiters können Zusammenhänge entdeckt werden, eigene Erfahrungen zum Jahreskreislauf gemacht werden und ökologische Zusammenhänge erkannt werden. In den Hilfswerk Kinderkrippen steht die bedürfnisorientierte Planung im Fokus, die Interessen der Kinder werden berücksichtigt und gemeinsam wurde beschlossen, sich beim Thema Natur näher mit der Tierwelt zu beschäftigen.

Flink wie ein Hase

Einige Tage lang war die Gruppe speziell mit Hasen beschäftigt. Als Motivation für das Projekt diente das Angebot von Reinigungskraft Sabine, ihren handzahmen Hasen mit dem Namen „Peter Hase“ zum Abschluss des Projektes mitzubringen. Zum In-

halt „Der Hase“ wurden Geschichten von Hasen erzählt, Hasenlieder gesungen und getanzt, der richtige Umgang mit Hasen besprochen und vieles mehr. Dann war es so weit, der große Tag des Hasenbesuches war gekommen, Aufregung und Freude lagen deutlich spürbar in der Luft. Peter Hase wurde besonders ruhig und umsichtig von den Kindern empfangen, denn niemand wollte ihn erschrecken. Nach einer Weile hoppelte er durch den Garten und zwischen den Kindern durch und fühlte sich so wohl, dass er sogar vorsichtig gestreichelt und gefüttert werden konnte. Als Dankeschön für den Besuch gestalteten die Kinder für Sabine ein Plakat und Peter Hase bekam ein „Jausenpaket“ (mit von den Kindern geschnittenem Gemüse). An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Sabine, die sich immer wieder aktiv in das Geschehen der Kinderkrippe einbringt.

Kinderkrippe Wies

Steyeregg 11, 8551 Wies
0664/80785 5703

Öffnungszeiten: ganzjährig täglich 07:00-13:00 Uhr,
Betriebsferien: drei Wochen im August
pipapo.wies@hilfswerk-steiermark.at

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Mehr zur Hilfswerk Kinderkrippe in Wies findet man auch online unter: <https://www.hilfswerk.at/steiermark/kinderbetreuung-in-der-steiermark>





Kindergarten Wernersdorf

Unsere Aktivitäten

Nachdem der Frühling mit den verbundenen Osterfreunden und auch Mutter- bzw. Vatertag vorbei sind, hat der Sommer Einzug gehalten. Bei den höheren Temperaturen werden nun wieder der Wald, aber auch das Wasser interessanter, um ein wenig Abkühlung zu erlangen. Am ersten Badetag planschten die Kinder voller Freude im Wasser des Wernersdorfer Schwimmbades. Nebenbei sind wir schon in vollen Vorbereitungen für unser Sommerfest, was nicht mehr lange auf sich warten lässt, da das Kindergartenjahr sich nun leider schon wieder dem Ende zuneigt. In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern schöne und erholsame Ferien und wir freuen uns bereits wieder auf den Herbst.



Kindergarten Wies

Die letzte Woche im Kindergartenjahr

Die letzte Woche im Kindergartenjahr 2021/22 war angebrochen, und neben Wasserspielen, Eisessen, Geburtstagsfeiern der Sommerkinder stand auch noch unser Sommerfest am Plan. Ganz getreu dem Jahresmotto „Auf der Baustelle“ wurden für die Kinder im Garten Stationen dazu passend aufgebaut.

Von der Abrissbirne über Rohre ausgraben waren es insgesamt 7 Stationen, die die Kinder meisterten und dafür ein Baustellendiplom erhielten.

Zur Stärkung gab es danach ein Picknick im Garten. Den Abschluss bildete dann

der „Rauswurf“ unserer Schulanfänger, wozu ihre Eltern eingeladen waren.

Wir verabschiedeten uns mit Liedern, einem Tanz, dem Steigen von Luftballons und natürlich dem Übergeben der Schultüten.

Ich möchte mich recht herzlich bei meinem Team für den tollen Einsatz bedanken!!

Und auch ein langjähriger Wegbegleiter verabschiedet sich in die Pension: lieber Karl Ziegler – der beste Busfahrer – vielen Dank für das stets sichere Bringen und Holen von so vielen Kindern!





Buch-Tipp Die Imker

von Gerhard Roth

Es ist der Morgen des 1. April, als etwas Ungeheures geschieht: Ein gelber Nebel zieht auf, der die Menschen buchstäblich in Luft auflöst. Aber nicht alle Menschen sind verschwunden, stellt Franz Lindner fest, der Erzähler dieses alle Grenzen sprengenden Romans. Er selbst hat als Patient einer Einrichtung für psychisch beeinträchtigte Künstlerinnen und Künstler die Katastrophe überlebt – wie auch die anderen Patienten, Ärzte und Besucher. So unfasslich das Ereignis ist, so konkret muss der Alltag jetzt organisiert werden. Eine Dorfgemeinschaft aus Bienenzüchtern

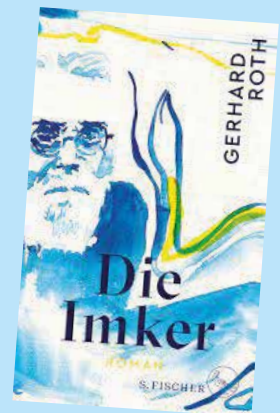
entwickelt sich, und Franz Lindner wird ihr Chronist. Aber die neue Welt ist keine friedliche: Gewalt, Hass und Eifersucht sind nicht verschwunden, und auch die Natur scheint sich vom Menschen befreien zu wollen. Zwei Jahre begleiten wir »die Imker« durch eine Welt, in der Traum und Wirklichkeit nicht zu unterscheiden sind. Dann macht ein weiteres unerklärliches Ereignis der Geschichte ein überraschendes Ende. Gerhard Roths »Die Imker« ist ein philosophischer Roman im Setting einer Dystopie. Er behandelt die Entstehung von Gesellschaft und das Wesen des Men-

schen, vor allem die Bedeutung des Unbewussten und das Rätsel des Todes. Es ist das Spätwerk eines großen Autors, der in einem parabelartigen Gedankenspiel noch einmal alle Motive seines Denkens und Schreibens versammelt.

Gerhard Roth

Gerhard Roth, geboren 1942 in Graz und gestorben im Februar 2022, war einer der wichtigsten österreichischen Autoren. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Erzählungen, Essays und Theaterstücke, darunter den 1991 abgeschlossenen siebenbändigen Zyklus »Die Archive des

Schweigens« und den nachfolgenden Zyklus »Orkus«. Zuletzt erschienen die drei Venedig-Romane »Die Irrfahrt des Michael Aldrian«, »Die Hölle ist leer – die Teufel sind alle hier« und »Es gibt keinen böseren Engel als die Liebe«. Sein nun letzter Roman: Die Imker.



Englische Sprachwoche

Ferienprogramm mit Mehrwert!

Fünf Tage **Fun, Sprachspiele, Sprachtraining, Freunde, Teambuilding** und **Workshops** zu verschiedenen englischsprachigen Kulturen! Betreuung durch ausgebildete **English Teachers/Native Speakers**, die ein Eintauchen in ein **internationales Lernumfeld** ermöglichen.

Jetzt Platz sichern!

22. – 26. August 2022

MO–DO: 9 bis 15 Uhr / FR: 9 bis 14 Uhr

in Wies

Die Marktgemeinde Wies übernimmt € 30,- der Kurskosten (pro Kind) für Kinder mit Hauptwohnsitz in Wies bei Teilnahme an der Englischen Sprachwoche!

Telefon +43 7614 21499 · E-Mail: ferien@get-academy.com

www.get-academy.com

Boys & Girls
von 8 bis 14 Jahren

Online Anmelden unter
www.get-academy.com

Hier findest Du das Anmeldeformular und alle Infos nochmal online.

5 Tage
€ **185,-** inkl. MwSt.

Frühbucherbonus*:
nur € 175,- pro Kind
(*gültig bis 30.4.22)

+ € 8,-

Sorglos-Paket

Das „Sorglos-Paket“ ermöglicht eine **kostenlose Stornierung bis 10 Tage** vor Beginn der Sprachwoche!

Volksschule Wies

Bezirksrundfahrt

Am 14. Juni fand in den 3. Klassen der Volksschule Wies die Bezirksrundfahrt statt. Nachdem wir uns eingehend im Sachunterricht mit unserem Heimatbezirk beschäftigt hatten, war die Bezirksrundfahrt der krönende Abschluss. Vom Josefiberg bis zum Schloss Stainz wurde keine Sehenswürdigkeit ausgelassen. Highlight des Tages war bestimmt das abschließende Eis in Frauental.



Besonderer Besuch in der VS Wies

Auf einen Besuch zur Besichtigung der neu renovierten Schule wurden die interessierten PensionistInnen eingeladen. Während einer kurzen Führung staunten die ehemaligen KollegInnen über die viel-

fältigen Veränderungen im Schulhaus und sie erzählten von den Bedingungen in der Vergangenheit. Bei guter Laune gab es angeregte Unterhaltung – es freut uns, dass es zu dieser Begegnung gekommen ist!



Hallo Auto: Verkehrssicherheit im Fokus!

Am 6. Mai fand bei den 3. Klassen der VS Wies die Aktion „Hallo Auto“ der AUVA und des ÖAMTC statt. Hierbei hatten die Kinder die einmalige Chance, Verkehrssicherheit am eigenen Leib zu erfahren. Im Vordergrund stand die Erfahrung, wie

lange ein Auto tatsächlich braucht, um zum Stillstand zu kommen. Als Höhepunkt durften die Kinder selbst hinters Steuer und konnten so erfahren, was Bremsweg und Reaktionszeit wirklich bedeuten. Es war gleichermaßen lehrreich und aufregend.





Gesund, aber köstlich

Im Rahmen einer Aktion der Landwirtschaftskammer besuchten Frau Crepinko und Frau Mauthner am 3. Mai die 2. Klassen. Zum diesjährigen Welternährungstag standen die Kartoffel sowie die Bedeutung des AMA Gütesiegels im Fokus. Man hatte

die Möglichkeit, viel Interessantes über regionale und saisonale Lebensmittel aus erster Hand zu erfahren. Zum Abschluss bereiteten die Kinder der 2. Klassen selbst einen „Kartoffelburger“ zu und dieser wurde gleich verspeist. Danke für diese tolle Aktion.



Hoffnungsrundelauf am Sportplatz

Zum wiederholten Male wurde an der VS Wies für die Krebshilfe fleißig gelaufen. Die Kinder der Volksschule Wies organisierten sich Sponsoren, die ihnen für jede gelaufene Sportplatzrunde einen Betrag spendeten. Am Ende wurden die gespendeten Beträge mit den gelaufenen

Runden multipliziert und die endgültige Spendensumme stand fest. In diesem Jahr haben sich die Schüler und Schülerinnen besonders ausgezeichnet und mit ihrem grandiosen Einsatz einen Gesamtspendenbetrag von 2009,70€ erlaufen! Ein großes Danke an alle Sponsoren!



Sicher über die Straße



Dieses kostenlose Präventionsprogramm mit multistrategischem Ansatz wurde für die Kinder der ersten und zweiten Klassen an der VS Wies genutzt. Durch ein spannendes Puppentheater wurden die Kinder für das wichtige Thema sensibilisiert und zum Mitmachen angeregt. So soll sicher gestellt werden, dass sich die Kinder beim Überqueren der Straße richtig verhalten und sich dabei auch sicher fühlen.

Schullandwoche 4.a und 4.b Klasse

Am 30.5.2022 machten sich 25 Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen der VS Wies auf nach Mürzsteg, um dort auf dem Appelhof eine spannende und ereignisreiche Schullandwoche zu erleben. Mit Hilfe von den Trainerinnen und Trainern des Degi's Abenteuer Camps wurden Flüsse überquert, Kisten gestapelt und vieles mehr. Die Kinder konnten die-

se gemeinsamen fünf Tage bei tollem Wetter in vollen Zügen genießen und dabei kam der Spaß definitiv nicht zu kurz. Das gemeinsame Lagerfeuer, der Streichelzoo, die Kinderdisco und unzählige weitere Erlebnisse machten diese Reise am Ende der Volksschulzeit zu etwas ganz Besonderem und wird den Kindern sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Graztag 4.a und 4.b

Am 14. Juni besuchten die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen unsere Landeshauptstadt. Bereits die Zugfahrt war äußerst spannend und vor allem sehr lustig. In Graz angekommen konnten die Kinder bei zwei spannenden Führungen viel Neues dazu lernen. Nicht jeder war schon einmal im Glockenturm und durfte direkt unter der Liesl

durchmarschieren. Auch der Uhrturm wurde bestiegen und gemeinsam konnte das traumhaft schöne Wetter bei einem tollen Ausblick vom Schlossberg genossen werden. Das Highlight des Tages war dann jedoch der Besuch des Zeughauses, der größten Waffenkammer weltweit. Nach einem leckeren Eis ging es dann wieder ab nach Hause.



Ausflug in den Tierpark

Goats, monkeys, pigs, sheep, rabbits, horses, racoons, guinea pigs, camels or a lot of birds... it was a very nice and funny day.

Die Englischlehrerin der VS Wies, Tasnim El-Hag organisierte gemeinsam mit Manuela Merschnik einen Ausflug in den Tier-, Wild- und Spielpark Preding. Rund 40 Kinder der VS Wies genossen einen wunderschönen, lustigen und interessanten Tag. Frau El-

Hag erklärte den Kindern alles Wissenswerte über die verschiedenen Tiere und somit wurde gleichzeitig der Sprachschatz erweitert. Bei einem interessanten Rundgang im Park, reichlich Zeit für das Benutzen der Spielplätze und einem gemeinsamen Picknick verbrachten die Kinder eine tolle Zeit.

Herzlichen Dank an Tasnim El-Hag für die perfekte sprachliche Begleitung und an alle Begleitpersonen.





Ein Schulhaus erzählt – 23. Schulschlussfest der VS Wies



Was durch Gemeinschaft erreicht werden kann, wurde beim 23. Schulschlussfest der VS Wies wieder einmal unter Beweis gestellt.

Die 122 Kinder präsentierten, angeleitet von ihren LehrerInnen, ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles Programm, das Altes und Neues gegenüberstellte. Von Sprache und Theater über Gesang, Spiel und Tanz, alles griff ineinander und diente einer kurzweiligen Unterhaltung. Da kann man LehrerInnen und SchülerInnen nur gratulieren!

Die Gemeinschaft geht aber über die LehrerInnen und SchülerInnen hinaus. Damit im Anschluss auch noch ein gemütliches Beisammensein stattfinden konnte, bedurfte es vieler helfender Hände, und dies übernahmen sehr gekonnt die Eltern. Auch hier endet die Gemeinschaft nicht, denn uns wurde viel Unterstützung entgegengebracht. Sei es in der Zusammenarbeit mit der MS und der EJMS, sei es durch Unterstützung seitens der Gemeinde, oder sei es durch finanzielle Unterstützung seitens vieler Sponsoren – allen sei hiermit nochmals herzlich gedankt!



Volksschule Wernersdorf

Ausflug Naturwelten



Am 19. Mai 2022 durften wir, begleitet von vielen Eltern, unseren gewonnenen Workshop in den Naturwelten einlösen. In Mixnitz wurden wir bereits von unserem Workshopleiter und der Workshopleiterin erwartet. Die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt und lernten in den nächsten drei Stunden viel über das Holz und seine Eigenschaften. In interessanten Versuchen wurde

zum Beispiel ausprobiert, wie sich Holz verändert, wenn es nass wird oder welches Gewicht eine dünne Holzschicht aushält, bevor sie bricht. Besonders interessant war der Versuch mit dem Zweig der Rosskastanie. Unter einem speziellen Licht konnte man erkennen, wie sich die seifenartigen Substanzen vom Holz lösten – damit kann man sogar Wäsche waschen! Wir durften auch ausprobieren, wie



luftdurchlässig Holz ist. Wir tauchten ein rundes Holzstück in eine Seifenlösung und bliesen auf der anderen Seite hinein. Plötzlich kam Schaum heraus wie bei den Seifenblasen. Auch der Bau einer kleinen Holzbrücke, über die zum Schluss alle gehen durften, gehörte zu unserem Programm.

Am Nachmittag lernten wir in einer Führung die Tropfsteine und Fledermäuse in der Lurgrotte näher ken-

nen. Fast alle Kinder waren noch nie in so einer großen Höhle und genossen vor allem die angenehme Temperatur, die im Inneren herrschte. Wir waren beeindruckt von den Tropfsteingebilden, die im Laufe der Jahrmillionen entstanden sind. Besonders begeistert waren die Kinder jedoch von den Fledermäusen, die von der Decke hingen. Viel zu schnell ging dieser tolle Tag zu Ende.





Schulschlussfest

Nach 2 Jahren corona-bedingter Pause gab es am 05. Juli im Bildungshaus Wernersdorf endlich wieder ein Schulschlussfest. Zu Beginn wurde in der Emmauskapelle mit Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr der Schulschlussgottesdienst gefeiert, der von vielen Kindern musikalisch gestaltet wurde. Am Ende wurden die Schüler und Schülerinnen der 4. Stufe und die Schulanfänger aus dem Kindergarten mit dem Segen Gottes und einem Schutzengerl bzw. einer Schultüte verabschiedet. Danach ging es in den Turnsaal, wo Johannes auf der steirischen Harmonika das



Sommerfest eröffnete. Nach einem Cellostück von Luisa spielte uns der Kindergarten eine entzückende Geschichte vom Gruffelo vor. Anschließend hörten wir Alexander auf dem E-Piano, Julia auf der Klarinette und Julian auf der Trompete. Danach führten alle Kinder der Volksschule mit Begeisterung das Musical „Im Zauberwald“ auf, welches Herr Gössler mit ihnen in den letzten Wochen einstudiert hatte. Felix auf der steirischen Harmonika rundete das Programm ab. Bei einer guten Jause, die von den Eltern gerichtet wurde, wurde im Schulhof bis zu Mittag weiter gefeiert.



Abschluss unseres Waldprojektes

Am Freitag, dem 24.06.2022 ging es ein letztes Mal in diesem Schuljahr in den Wald. Auf der Grazfahrt sind wir zufällig am Hauptplatz zum Waldfest gestoßen, bei dem auch klimafitte Waldbäumchen verschenkt wurden. Frau Schuster nahm eine Douglasie und eine Weißtanne mit, die wir gemeinsam als Abschluss unseres Waldprojektes im Wald ansetzten. Unter der fachmännischen Anleitung von Herrn Schuster pflanzten die Kinder die Bäumchen und wir hoffen, dass sie gut wachsen werden. Dieses nachhaltige Jahresprojekt werden alle bestimmt noch lange in Erinnerung behalten.



Fachschule Burgstall

Kräuter-Erlebnistage an der Fachschule Burgstall

Altes Wissen in jungen Köpfen: „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen...“



Großer Anklang zeichnete sich bei den Kräutertagen an der Fachschule Burgstall ab.

Über 240 SchülerInnen aus Mittelschulen der Region nutzen das Angebot, Wissenswertes rund um das Thema Kräuter zu erfahren.

Gesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft. Somit war die Schlossschule mit dem inkludieren Kräutergarten ein idealer Standort für diese Veranstaltung.

In Kooperation mit Heilkräuter Coach Mag. Ernst Frühmann mit seinem Team, der Apotheke Wies und der Christophorus Apotheke aus Deutschlandsberg wurde in unterschiedlichen Workshops

Wissenswertes aus der Natur vermittelt. Die Steigerung des Wohlbefindens und das Bewusstsein, den eigenen Körper gesund zu erhalten, wurden hier spielerisch und mit allen Sinnen gelernt. So durften die jungen Besucher mitunter auch ihre eigene Kräutersalbe herstellen. Mit Begeisterung wurde die vitale Jause zubereitet und gemeinsam verkostet.

„Ich wusste nicht, dass es so viele Kräuter gibt und wofür sie alles helfen. Vor der nächsten Schularbeit werde ich sicher ein Melissenblatt kauen, um weniger nervös zu sein. Der spannende Tag an der Fachschule Burgstall wird uns sicher noch lange in den Köpfen bleiben,“ so ein Schüler aus der Mittelschule Eibiswald.





Fachschule Burgstall

Der Abschluss ist der Anfang von etwas Neuem!

Für 24 frisch ausgebildete Facharbeiter*innen stehen neue Türen offen



Wir haben's geschafft“, lautete das Motto der diesjährigen Abschlussfeier an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall!

Primäre bildete heuer die auf drei Säulen basierende Abschlussprüfung. Neben einer Fachbereichsarbeit, wo aktuelle Themen selbstständig bearbeitet wurden, legten die Jugendlichen eine schriftliche und eine praktische Klausur ab. Ein mündliches Fachgespräch rundete die Ausbildung der dreijährigen berufsbildenden mittleren Schule ab.

Schüler*innen zeigte außerordentlichen Fleiß, indem sie darüber hinaus auch zusätzliche Qualifikationen abgelegt haben. So haben 10 Schülerinnen die Zusatzausbildung zur Kinderbetreuer*in und Tagesmutter erfolgreich absolviert. Als Bürofachkraft im medizinischen



Bereich können sich unten den jungen Absolvent*innen sieben bezeichnen und fünf sind fertig ausgebildete Heimhelfer*innen. Einige von ihnen werden sich im Gesundheitswesen weiter qualifizieren und somit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft beitragen.

Am Tag des Abschieds wurde zeremoniell ein Apfelbaum gesetzt. Er soll die fortwährende Verbundenheit des heurigen dritten Jahrgangs zur Schule symbolisieren. Der Festakt mit der einhergehenden

Überreichung der Facharbeiterbriefe und Zusatzqualifikationen wurde im Rittersaal des Schlosses feierlich abgehalten. Bürgermeister Mag. Josef Walzl, Bezirksbäuerin Angelika Wechtisch und ehem. Direktorin Ing. Maria Strametz gratulierten zu den erbrachten Leistungen.

Beim kulinarischem Ausklang im Grünen strahlte die Sonne mit den Absolvent*innen, Eltern, Ehrengäste, Lehrer*innen und Bediensteten um die Wette. Als Repräsentant der Part-



nerschule FS Stainz bereicherte Christian Wildbacher mit seiner Harmonika die gelungene Feier.

Es gibt kein Ende, keinen Abschluss, ohne dass in ihm nicht auch der Zauber des Anfangs innewohnt.... Das gesamte Team der Fachschule Burgstall wünscht den frisch gebackten Absolventinnen alles erdenklich Gute für ihre berufliche und private Zukunft und möge der Zauber des Neubeginns Mut und Zuversicht für neuen Herausforderungen schenken.

Mittelschule Wies

Kunst und Schule: Workshop im Atelier im Schwimmbad

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder ein Aufenthaltsstipendium der Kulturinitiative Wies an Studierende der Meisterschule Graz Ortweinschule vergeben.

Diesmal fiel die Auswahl an die Künstlerin Magdalena Herzog. Im Juni 2022 arbeiteten SchülerInnen der 4a-Klasse im Fach „Bildne-

rische Erziehung“ mit der Künstlerin. Die SchülerInnen machten Entwürfe für einen Linoldruck, die sie zuerst auf Papier druckten und anschließend auch auf T-Shirts. Wir sind sehr froh, dass durch die Initiative Kürbis diese einzigartige Möglichkeit, mit Künstlern zusammenzuarbeiten, an unserer Schule angeboten wird.



English in Action

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ Das Sprichwort hat sich an der MS Wies im wahrsten Sinne des Wortes bewahrheitet. Eigentlich für Dezember 2021 geplant, dann aufgrund der Covid-Restriktionen kurzfristig abgesagt, konnte schlussendlich doch noch ein Ersatztermin für „English in Action“ gefunden werden. Und so schworen sich 46 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen auf „English only“ vom 27. Juni bis 1. Juli 2022 ein.

English in Action, eine schulinterne Projektwoche, gehört zusammen mit einem Sprachaufenthalt in England zu den Fixpunkten im Englischunterricht an der MS Wies.

Betreut wurden die SchülerInnen diesmal von drei LehrerInnen aus England. Von Montag bis Freitag konnten die SchülerInnen dabei über 6 Stunden in die Sprache eintauchen, ihre bereits erworbenen Kenntnisse vertiefen und erweitern und viel Selbstvertrauen dazugewinnen. Zahlreiche Alltagssituationen wie „Introducing oneself“, „Asking the way“ oder „Ordering food“ wurden gemeinsam erarbeitet und präsentiert. Zusätzlich gab es viele Infos zu London und Großbritannien. Natürlich durften „games & activities“ nicht fehlen. Zum Abschluss bekamen alle Schüler*innen ein Zertifikat.



Freiwillige Feuerwehr
Wernersdorf
FRÜHSCHOPPEN
So, 7. August 2022
10⁰⁰ Uhr
ECO-Park Wernersdorf

Freiheit
Für kulinarische Genüsse
sorgt die Feuerwehr Wernersdorf!

Sagantaler Power
MIT FREIZEIT FÜR ALLE!

Großes Gewinnspiel!
Hauptpreis:
4-tägige Reise
nach Mali Lošinj
gesponsert von
MASSER
Gewinnlose bei allen
Mitgliedern der
FF Wernersdorf erhältlich!

Besuchen Sie uns - auch wir kommen, wenn Sie uns rufen!

GEMEINSAM BEWEGEN Kickbox Union Wies **SPASS ERLEBEN**



Werde zum Ninja Warrior am Ninja Triple

Kinder-Hupfburg

Hindernisparcours für Kids

Verkehrsgarten

Erste Schritte im Kickboxen und in Selbstverteidigung erlernen

Wettkampf für klein und groß am Bungee-Run

Eintritt frei!

Samstag, 27. August 2022
Schulsportanlage Wies
ab 10.00 bis open End
für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

www.wernersdorf-kojlik.com



Der Löschzug Wiel lädt zum
FRÜHSCHOPPEN

Am 21.08.2022 ab 10:00 Uhr
am Sportplatz in
St. Katharina i.d. Wiel

Für Speis (u.a. Rehragout) &
Trank ist Bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Kameraden des LZ Wiel

USV WIES
Großer
FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 21. August
ab 11.00 Uhr
im Hans-Tropper Stadion / Wies

Die legendären Aichberger
Start Entenrennen
13.00 Uhr

1. Preis: € 333,- in bar
2. Preis: € 222,- in bar
3. Preis: € 111,- in bar
... und viele weitere tolle Sachpreise!

Karten sind bei allen Mitgliedern
des USV Wies erhältlich!

Wieser DUCK RACE

Erzherzog Johann Musikschule Wies

Vorspielstunden für einen guten Zweck



Vorspielabend in Bad Schwanberg



Vorspielabend in Großklein



Vorspielabend in St. Martin



Vorspielabend in Eibiswald

Am Ende jedes Schuljahres stehen die musikalischen Vorspielstunden der Erzherzog Johann Musikschule Wies auf dem Programm. An allen neun Unterrichtsorten (Wies, Eibiswald, Bad Schwanberg, St. Martin im Sulmtal, Gleinstätten, Großklein, Oberhaag, St. Johann i.S., Arnfels) wurde von fast 500 jungen Schülerinnen und Schülern das Erlernete zu Gehör gebracht und ernteten dafür verdienten Applaus. Ob als Solistin oder Solist, im Duett oder Trio, oder als größeres Ensemble, die Leistungen der Musikerinnen und Musiker waren großartig. Erfreut war man auch, dass die Jugendorchester der Musikschule nach der Pandemie wieder proben durften und bei den Vorspielstunden nun ihren großen Auftritt hatten. Abschließend wurden alle Schülerinnen und Schüler noch mit einem Geschenk überrascht: Die UNIQA Versicherung mit Frau Petra



König sponserte 560 Sportbeutel gefüllt, mit tollen Schreibgeräten.

Der Reinerlös der freiwilligen Spenden in der Höhe von 2.550,54 Euro wird geteilt und heuer der Kinderkrebshilfe Steiermark sowie der Aktion Ukraine Hilfe – Eibiswald hilft, Kindern aus der Ukraine, die sich in der Gegend angesiedelt haben, zugeführt. Die Spendenübergabe an beide Institutionen erfolgte am Schulschlussstag durch Musikschuldirektor MMag. Franz Masser und Bürgermeister Mag. Josef Waltl.



**Ihre Spende schenkt
Hoffnung und Zukunft!**

DANKE für Ihre

Unterstützung!

**Krebshilfe-
Spendenkonto**
Steiermärkische Bank und
Sparkassen AG, IBAN:
AT58 2081 5000 0011 3746

**Ukraine Hilfe –
Eibiswald hilft!**
Raiffeisenbank
IBAN: AT72 3805 6002 0100
1783





Aktuelles von unseren

FF WIES

Feuerwehrkommando wiedergewählt



Am 14. Mai fand unsere Wehr- und Wahlversammlung im Rüsthaus statt. Hauptbrandinspektor Christian Schwender konnte neben zahlreichen Ehrengästen auch einen Großteil der Mannschaft zur Versammlung begrüßen. Im Anschluss an die Gedenkminute gaben die Ämterführer ihre Berichte zum Besten. Mit rund 5.000 geleisteten Stunden und 78 Einsätzen konnte voll

Stolz auf ein arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Insgesamt wurden von 15 Kameraden Kurse in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule absolviert. Zusätzlich hielten wir 15 Übungen im abgelaufenen Berichtsjahr ab. Florian Loibner, Florian Reichmann und Paul Nußbaumer wurden angelobt und zum Feuerwehrmann befördert, weiters Edmund Plank zum Oberlöschmeister des Fachdienstes, Franz

Rainer und Robert Haring zu Hauptfeuerwehrmännern und Philipp Berdnik zum Oberfeuerwehrmann. Ehrungen vom Land Steiermark, dem Landes- sowie Bereichsfeuerwehrverband erhielten: Ehrenhauptbrandinspektor August Loibner, Hauptbrandinspektor Christian Schwender, Hauptbrandmeister Alfred Garber, Brandmeister Andreas Gegg, Hauptlöschmeister Markus Reichmann,

Hauptlöschmeister August Müller, Oberlöschmeister Karl Müller, Löschmeister August Ranegger, Löschmeister Christian Brauchart, Löschmeister Thomas Veronik und Oberfeuerwehrmann Christian Gegg.

Bei der anschließenden Wahl wurden Hauptbrandinspektor Christian Schwender und Oberbrandinspektor Martin Garber in ihrer Funktion für die kommenden fünf Jahre wiedergewählt.

Feuerwehr-Frühshoppen

Am 12. Juni ging heuer unser Feuerwehr-Frühshoppen über die Bühne. Bei herrlichem Sonnenschein verbachten zahlreiche Besucher aus Wies, der Umgebung und unserer Nachbarfeuerwehren einen gemütlichen Sonntag beim Rüsthaus. Die Markt- musikkapelle Wies sowie das Almland-Trio sorgten

für die musikalische Stimmung. Für die Kinder gab es lustige Spiele und unser Bürgermeister Seppi Walzl chauffierte mit seinem Oldtimer-Traktor. Die Kameraden der Feuerwehr Wies bedanken sich bei allen Besuchern sowie Unterstützern, die zum Erfolg des Feuerwehr-Frühshoppens beigetragen haben.





Freiwilligen Feuerwehren

† Ehrenbrandmeister Siegfried Partl sen.

Am 18. Mai hat unser Kamerad Ehrenbrandmeister Siegfried Partl sen., im 82. Lebensjahr stehend, seine Augen für immer geschlossen. Siegi Partl war 64 Jahre lang Mitglied der Feuerwehr Wies und dabei über mehrere Jahrzehnte als verlässlicher und exakter Schriftführer für die Verwaltung in der Feuerwehr Wies zuständig. Noch bis ins hohe Alter fühlte er sich mit seiner Feuerwehr verbunden – besuchte Ver-



sammlungen, Feste und Fetzenmärkte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Florianitag beim Rüsthaus Wies

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten wir heuer wieder unseren traditionellen Florianitag beim Rüsthaus Wies feiern. Nach dem Besuch und der Mitwirkung an der heiligen Messe war für das leibliche Wohl im Rüsthaus

gesorgt. Die Kesselrunde hatte uns die Gulaschsuppe vorbereitet, knusprige Grillwürstel gab es vom Holzkohlengriller. Rüsthaus, Fahrzeuge und Gerätschaften wurden von den Besuchern besichtigt und ausprobiert.



Auf www.ff-wies.at finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.

Feuerwehr-Preisschnapsen

Nach zwei Jahren fand am 8. April das traditionelle Preisschnapsen statt. 25 Kameraden kämpften in spannenden Spielen um den Sieg. Kurz vor Mitternacht kam es dann zur Entscheidung des Turniers: Hauptfeuerwehrmann Josef Garber konnte sich ge-

gen Hauptfeuerwehrmann Josef Marx durchsetzen. Den dritten Platz sicherte sich Hauptbrandinspektor Christian Schwender. Die Brezel für das schnellste Ausscheiden aus dem Turnier durfte heuer Ehrenoberbrandinspektor Josef Pichler in Empfang nehmen.



Gemeinsam für die Pfarrkirche Wies

Am Palmsonntag unterstützten die Kameraden der Feuerwehren Wies, Vordersdorf und Wernersdorf die Aktion „Kirchenwurst“ zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche. Im Anschluss an die heilige Messe wurden die rund 150 Meter Selchwüstel an die

Bevölkerung verkauft. Am Ostersonntag waren ebenfalls diese drei Feuerwehren Teil der großen Auferstehungsprozession. Zu Marschklingen der Bergkapelle Steyeregg erfolgte am Ostermorgen die Prozession in den Oberen Markt.





Übung macht den Meister

Neben unseren feuerwehrinternen Übungen stand am 3. Juni auch eine Abschnittsübung in Wernersdorf auf dem Pro-

gramm. 91 Einsatzkräfte übten bei unterschiedlichen Szenarien das feuerwehrübergreifende Zusammenarbeiten.



Unzählige Einsätze

Mit überdurchschnittlich vielen Einsätzen waren wir in den letzten Monaten konfrontiert. Hier waren es zum einen zahlreiche Wald- und Wiesenbrände, zum anderen verschiedenste technische Einsätze wie Verkehrsunfälle mit Verletzten, Fahrzeugbergungen, Sturm- schäden, Türöffnungen, Forstunfälle, Tierrettungen, Insekteneinsätze und Wasserversorgungen. Durch unseren raschen Einsatz mit vier Nachbarfeuerwehren

konnten wir die umliegenden Gebäude eines Gehöftes bei einem Wirtschaftsgebäudebrand in Altenmarkt retten. Den ganzen nächsten Tag über dauerten die Nachlösch-tätigkeiten an. Überörtlich standen wir ebenfalls bei einem Wohnhausbrand in Obergreith im Löscheinsatz. Auch bei Veranstaltungen wie „Welschlauf“ oder „Wiesengrün und Himmelblau“ waren wir vom Sanitätsdienst bis zur Verkehrsregelung im Einsatz.



FF Vordersdorf

15. Vordersdorfer Zeltfest

Über zahlreiche Besucher beim 15. Vordersdorfer Zeltfest konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf bei einer lauen Sommernacht am 18. Juni 2022 freuen. Nach den Grußworten des Kommandanten wurden diese musikalisch von Musi+3 und den Aufgeigern durch die tolle Festnacht begleitet. Auch in der Disco, wo das

Power DeeJay Team die Musik auflegte, feierte die Jugend bis in die frühen Morgenstunden. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Besuchern für Ihr Kommen und auch bei allen freiwilligen Helfern sowie Sponsoren, die so eine tolle Veranstaltung erst möglich machen und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr.





FF Wernersdorf

Teilabschnittsübung in Wernersdorf



Am 03.06.2022 wurde in Wernersdorf die diesjährige Teilabschnittsübung des Abschnittes 2 abgehalten. Die 7 Feuerwehren (FF Wielfresen mit Löschzug St. Katharina in der Wiel, FF Wernersdorf, FF Vordersdorf, FF Wies, FF Steyeregg, FF Pöfing-Brunn und die FF St. Ulrich im Greith) wurden um 19:00 Uhr alarmiert, um den Ernstfall zu üben.

Im Vorfeld der Übung wurden 2 Übungsszenarien vorbereitet. Das erste Szenario war ein Waldbrand, welcher durch einen brennen-

den Kettenbagger ausgelöst wurde. Zusätzlich mussten 2 vermisste Personen aus dem Waldstück gerettet werden. Beim zweiten Szenario wurde ein Fahrradlenker von einem Traktor überrollt und unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Die Waldbrandbekämpfung erfolgte durch die Feuerwehren Wernersdorf, Pöfing-Brunn und St. Ulrich mit dem Einsatz von mehreren Strahlrohren, eines Wasserwerfers sowie der Löschrucksäcke zum Nachlöschen der Glutnester. Die FF Wielfresen stellte die Wasserversorgung sicher.

Dabei wurden 2 ca. 300m lange Zubringleitungen von der Sulm bis zum Brandherd hergestellt. Währenddessen waren die FF Vordersdorf und die FF Wies bereits auf der Suche nach den vermissten Personen. Diese konnten nach kurzer Suche aufgefunden, aus dem Waldstück gerettet und dem Roten Kreuz übergeben werden. Die FF Steyeregg kümmerte sich um den eingeklemmten Fahrradlenker. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz wurde die Person versorgt und danach mittels Hebekissen befreit.

Bei der Übungsbesprechung bedankte sich ABI Karl Koch bei den 7 Feuerwehren, welche mit 15 Fahrzeugen und 91 Mann an der Übung beteiligt waren, für ihre gute Zusammenarbeit. Weiters bedankte er sich beim Roten Kreuz, welches ebenfalls mit 2 Fahrzeugen und 5 Einsatzkräften ihren Beitrag geleistet hat.

Auch Bürgermeister Mag. Josef Walzl ließ sich diese Teilabschnittsübung nicht entgehen und war begeistert von der Arbeit jeder einzelnen Feuerwehr.

Unwettereinsätze am 16.06.2022



Unwetter mit Gewitter und Hagel hatte am Donnerstagnachmittag zu mehreren Einsätzen geführt. Umgestürzte Bäume, die Straßen verlegten, kleinräumige Überschwemmungen und Verschlammungen beschäftigten uns dabei bis in die Abendstunden.





FF Wernersdorf Menschenrettung nach Forstunfall

Gemeinsam mit der Feuerwehr Wies wurden wir am 8. April zur Mittagszeit zu einem Forstunfall im Ortsteil Pörbach alarmiert. Bis zum Eintreffen des Notarztes bzw. Rettungsdienstes wurde der Verletzte durch die Kameraden versorgt. Die Person wurde mit Hilfe der Korbtrage aus dem unwegsamen Gelände zum Rettungswagen getragen und den Sanitätern übergeben. Nach ca. 1,5 Stunden



konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.

Türöffnung

Aufgrund einer polizeilichen Anordnung wurden wir am 12. April zur Öffnung einer Haustür beordert – eine Person galt seit einiger Zeit als vermisst und wurde in ihrem Haus vermutet. Da

es sich um eine Sicherheitstüre handelte, wurde durch den Einsatzleiter und der Polizei vor Ort entschieden, ein Fenster einzuschlagen und somit Zugang für Polizei und Rettung zu schaffen.

Nächtlicher Brandeinsatz

Am Sonntag, dem 24.04.2022 wurden die FF Wernersdorf und die FF Wielfresen zu einem Fischerhüttenbrand im Ortsteil Unterfresen alarmiert. Aus noch unbekannter Ursache fing die Holzverschalung einer Fischerhütte Feuer. Ein Anrainer, der den Brand zufälligerweise bemerkt hatte, alarmierte die Einsatzkräfte und konnte den Brand mit Hilfe eines Feuerlöschers zum größten Teil bekämpfen.

Die Feuerwehren suchten danach nach Glutnestern und öffneten dafür einen Teil der Wand- und Dachflächen. Nach ca. einer Stunde konnten die eingesetzten Kameraden wieder in ihre Rüsthäuser einkehren und ihre Einsatzbereitschaft wiederherstellen. Im Einsatz stand: FF Wernersdorf mit 3 Fahrzeugen und 19 Mann, die FF Wielfresen mit 3 Fahrzeugen und 13 Mann sowie die Polizei mit 2 Mann



100 Jahre Feuerhilfstelle Wies

Die Feuerhilfstelle Wies wurde am 26. Dezember 1922 gegründet. Es waren ca. 70 Mitglieder. Der erste Obmann war der Maurermeister Johann Posch.

Seine Tätigkeit dauert vom 26.12.1922 – 1.1.1936. Sein Nachfolger wurde Herr Johann Lipp vlg. Gangelmüller. Er war Obmann bis 23.6.1955. Neuer Obmann wurde dann Herr Franz Gödl. vlg. Wolfbartl.

Franz Schnabel aus Aug wurde bei der Gründung zum Kassier gewählt. Er übte diese Tätigkeit 50 Jahre lang aus und legte aus Altersgründen am 6.1.1974 sein Amt zurück.

Neuer Kassier wurde Franz Kleindienst sen. Er war Kassier bis Mai 1987. Danach übernahm Franz Kleindienst jun. das Amt des Kassiers.

Am 7.1.1974 ist der Obmann Franz Gödl in Ausübung seines Amtes verunglückt. Zum neuen Obmann wurde Herr August Müller. Er verstarb 1977, zum Nachfolger wurde Herr Josef Kraus gewählt. Er war 30 Jahre lang Obmann und legte sein Amt am 6.1.2008 zurück. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der jetzt amtierende Obmann Karl Müller vlg. Wiedersilli gewählt. Die Feuerhilfstelle Wies hat



derzeit ca. 850 Mitglieder. Das Tätigkeitsgebiet reicht von Pöfing-Brunn bis in die Wiel. Im Tätigkeitsge-

biet gab es 56 Brände. Die Jahreshauptversammlung findet jährlich am 6. Jänner, Dreikönigstag, statt.



FF Steyeregg

Wehr- und Wahlversammlung 2022



Am Sonntag, dem 22. Mai 2022 fand die diesjährige Wehrversammlung sowie die Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steyeregg im Gasthof Toplerhof statt. Kommandant HBI Reinhold Korp konnte 32 Mitglieder der Wehr begrüßen, sowie unseren Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Karl Heinz Höragl, Abschnittsbrandinspektor ABI Karl Koch, und in Vertretung des Herrn Bürgermeisters Vzbgm. August Nußmüller und Kontrollinspektor Josef Gosch. Der HBI berichtete von 10 Einsätzen und 1.380 Gesamtstunden, welche die Mitglieder der FF Steyeregg im abgelaufenen Berichtsjahr 2021 geleistet haben. Die Beauftragten von

Atenschutz, Sanität, Funk usw. berichteten über ihren jeweiligen Fachbereich, der Kassier trug den Rechnungsabschluss 2021 vor. Befördert wurden zum Hauptfeuerwehrmann OFM Andre Korp, zum Oberlöschmeister LM Michael Gutsch und LM Siegfried Zmugg und zum Brandmeister HLM Markus Masser. Dienstaltersstreifen erhielten für 5 Jahre Mitgliedschaft PFM Manfred Zmugg, für 20 Jahre Mitgliedschaft OBI Patrick Repolusk, HLM Wolfgang Mitterwald, HFM Daniel Kumpitsch, 25 Jahre Mitgliedschaft HLM Andreas Nußmüller, HLM Markus Masser, für 30 Jahre Mitgliedschaft HLM Johann Lüdecke, HLM Harald Ko-



gelnik, HFM Günther Fürpaß, und für 40 Jahre Mitgliedschaft HLM Christian Weiss.

Abschließend bedankte sich HBI Reinhold Korp bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit und schloss die Wehrversammlung mit einem Gut Heil!

Direkt im Anschluss an die Wehrversammlung wurde die Wahlversammlung abge-

halten. Diese wurde von Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Karl Koch geleitet. Zum neuen Kommandanten wurde Patrick Repolusk gewählt, welcher das Amt nun von Reinhold Korp übernimmt. Als Kommandant Stellvertreter wurde Michael Gutsch gewählt.

Wir gratulieren beiden und wünschen gutes Gelingen und gute Zusammenarbeit.

Folgende Kammeraden erhielten eine Auszeichnung:

das Verdienstkreuz in Bronze des BFV Deutschlandsberg.....	OBI Patrick Repolusk
das Verdienstkreuz in Bronze des BFV Deutschlandsberg.....	HFM. Andre Korp
das Verdienstkreuz in Silber des BFV Deutschlandsberg.....	HBI Reinhold Korp
Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.....	HLM Markus Masser
Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.....	HLM d.S. Christian Lanzl
Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.....	HLM Harald Kogelnik
Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.....	HLM Andreas Nußmüller
Medaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.....	OBI a.D. Reinhold Korp
Medaille für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.....	EHBM Peter Ebenberger



Auto krachte gegen Hausmauer



Am Montag, dem 16. Mai kurz nach 13 Uhr wurde die FF Steyeregg zu einem Verkehrsunfall gerufen. Aus noch unbekanntem Grund kam ein Autofahrer mit seinem Fahrzeug von der B 76 ab und krachte in ein Einfamilienhaus. Dabei wurde die Beifahrerin durch die Wucht des Aufpralls leicht verletzt und nach der Erstversorgung vom Roten

Kreuz ins nächstliegende Krankenhaus gebracht. Die Aufgaben der Feuerwehr bestanden darin, die Unfallstelle abzusichern, das Fahrzeug zu bergen und die Fahrbahn zu reinigen. Nach ca. einer Stunde konnte die Feuerwehr wieder ins Rüsthaus einrücken. Eingesetzt waren: Polizei, Rotes Kreuz, FF Steyeregg mit HLF 2-LB und 8 Mann.

Überschlag mit PKW

Am Freitag, dem 20. Mai kurz nach 23 Uhr wurde die FF Steyeregg zu einem Verkehrsunfall alarmiert.

Aus ungeklärter Ursache kam eine Autolenkerin auf der B76 Radlpassstraße in Steyeregg von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Dabei erlitten die Fahrerin und ihre beiden Insassen Verletzungen unbestimmten Grades. Nach Erstversorgung durch das Rote Kreuz wurden alle drei Personen ins nächstliegende Kranken-

haus gebracht. Die Aufgaben der Feuerwehr bestanden darin, die Unfallstelle abzusichern, Brandschutz aufzubauen und das Fahrzeug mittels Seilwinde von HLF 2 zu bergen. Danach wurde die Fahrbahn noch gereinigt, damit der Verkehr wieder freigegeben werden konnte. Nach ca. zwei Stunden konnte die Feuerwehr wieder ins Rüsthaus einrücken. Eingesetzt waren: Polizei, Rotes Kreuz, FF Steyeregg mit HLF 2-LB, KLF-A, MTF und 14 Mann.



Mamada ... kannst du uns bitte zum Musikverein fahren?

regio MOBIL

buchung.regiomobil.st ab 4 €
telefon 050 16 17 18



> Mehr Infos in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION Südwest Steiermark

SÜD STEIERMARK



Das Land Steiermark

→ Regionen



Frühschoppen des ÖKB am Fronleichnamstag

Nach 2 jähriger Pause konnte dieses Jahr am Fronleichnamstag der Frühschoppen des ÖKB wieder stattfinden.

Für gute Laune und Unterhaltung sorgten die Musiker vom Almland Trio, unterstützt von den Musiker*innen der Markt-musikkapelle. Unter den zahlreichen Gästen konnte der Obmann Markus Poscharnik Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr, Bgm. Mag. Josef Walzl, GK Marlies Schuster (beide als Kellner aktiv) und zahlreiche Ortsverbände aus dem Bezirk begrüßen: OV Pöfing-Brunn mit Obm. Haring, St. Ulrich i. Greith mit Obm. Zitz, Eibiswald mit Kmd. Damm, Groß St. Florian mit Hans Koch, Preding mit Obm. Wastian und EBO Franz Lambauer, Glashütten mit Obm. Freidl, St. Katharina i. d. Wiel mit Obm. Kiegerl sowie eine große Abordnung von Vordersdorf/Wernersdorf mit Obm. Franz Pridigar, die auch mit der Fahne gemeinsam mit dem OV Wies die Fronleichnamsprozession mitgestalteten. Das Ambiente des Rathaus-parkes trug letztendlich ebenso wie die mühevoll aufgebaute Schankanlage zur guten Stimmung bei.



Gesundheits-Tipp !

Sport ist (nicht) Mord

Sport ist ein großer Teil unseres Lebens, oder zumindest sollte er das sein. Viele Leute denken bei Sport an Aktivitäten wie Boxen, Fußball oder Laufen, doch Sport ist viel mehr. Sport beginnt bereits, sobald man sich bewegt.

Das heißt, man könnte sich bereits sportlich betätigen, indem man die Treppen anstatt den Lift benutzt oder kleinere Einkäufe einmal zu Fuß erledigt und nicht für ein paar Meter ins Auto steigt. Es ist nicht immer gleich notwendig, sich sieben Mal in der Woche stundenlangen Sporteinheiten zu unterziehen, denn Studien beweisen, dass bereits eine Viertelstunde Bewegung am Tag das Mortalitätsrisiko um 14 % senkt. Jede weitere 15-Minuten-Einheit senkt das Risiko um zusätzlich vier Prozent. Wichtig ist beim Sport aber vor allem, dass jeder Mensch für sich die richtige Aktivität wählt, denn nur so behält man langfristig Freude und Motivation am Sport. Empfehlenswert sind natürlich immer gelenkschonende Sportarten wie Radfahren oder Walken.

Doch auch andere Sportarten bringen diverse Vorteile mit sich. Was allerdings alle sportlichen Aktivitäten gemein haben: Sie beugen Herzinfarkt, Übergewicht, Burnout und Osteoporose vor! Aus diesem Grund kann ich jedem einzelnen nur ans Herz legen, sich zu bewegen und eine Sportart zu finden, die einen langfristig erfüllt.



Dr. Irmgard Schwender
Altenmarkter Str. 49, 8551 Wies
Tel.: 03465/2100



Erfolgreiche Saison für den ESV Wies/Wiel

Den bis jetzt größten Erfolg in der Vereinsgeschichte können im Moment die Wieser Stockschützen erleben.

Die Vorrunden mit Heim- und Auswärts-spielen in der Landesliga haben die Schützen um Mannschaftsführer Stefan Hefler in Hochform absolviert und konnten somit das Viertelfinale gegen den ESV Bad Mitterndorf mit Heimvorteil sichern. Leider konnte das Spiel nicht gewonnen werden und somit der Traum „National-liga“ geplatzt. Auch die Mannschaft II mit Mannschaftsführer Josef Reiterer kann tolle Erfolge vorweisen. In der Gebiets-liga konnte der Gruppensieg erreicht werden und der Aufstieg in die Kreis-klasse ist gesichert. Als durchführender Verein des „Sulmtal-Cups“; der im

Frühjahr und im Herbst jeden Freitag in drei Grup-pen und 21 Mannschaften stattfindet, wurde beim Abschlussturnier im Juni am Areal der ESV-Halle der Sulmtal-Cup-Sieger ermittelt. Obmann Man-fred Pototschnik konnte bei der anschließenden Siegerehrung, im Beisein von Bürgermeister Mag. Josef Walzl, GK Marlies Schuster und Bezirksob-mann Gerd Tschiltsch, den Gruppen- und Gesamtsieger gratulieren. Auch das nächste High-light ist bereits in Planung: Die 16. Wieser Stocksport-tage finden von Don-nerstag, 18. bis Sonntag, 21.08.2022 mit insgesamt 42 Mannschaften statt.



16. Wieser Stocksporttage

(Johann Deutschmann Gedenkturmier)

Bewerb:			
Veranstalter:	ESV Union Wies/Wiel		
Datum:	Donnerstag,	18.08.2022	Beginn 19:00 Uhr
	Freitag,	19.08.2022	Beginn 19:00 Uhr
	Samstag,	20.08.2022	Beginn 08:00 Uhr
	Samstag,	20.08.2022	Beginn 13:00 Uhr
Hobbyspieler	Samstag,	20.08.2022	Beginn 18:00 Uhr
	Sonntag,	21.08.2022	Beginn 08:00 Uhr
Ort:	Stocksport Halle Wies, Am Bahnhof 2a, 8551 Wies		
Teilnehmer:	7 Mannschaften		
Austragungsmodus:	Grunddurchgang + 3 Bahnen Spiele		
Anmeldung:	Anmeldung bei Stefan Hefler, 0664 3415634		
Startgeld:	50 €		
Startnummern-Ausgabe:	Startnummer laut Anmelde-reihung, 30 min vor Beginn		
Siegerehrung:	Auf der Spielfläche, Jede Gruppe wird nach Wettkampf mit der Siegerehrung abgeschlossen		
Schiedsrichter:	wird vom Verein gestellt		
Wertung:	Hobbysportregeln		
Haftung:	Veranstalter und Durchführer übernehmen keine wie immer geartete Haftung. Die Teilnehmer starten auf eigene Gefahr.		

Die am Spieltag geltenden Covid 19 Vorschriften der Regierung sind bindend. Hinweis: Die Teilnahme an einem öffentlichen Wettbewerb werden staatliche Sicherheitsbehörden, Festlegungen und Vorschriften des Veranstalters verbindlich anerkennen. Weiter wird mit der Bestätigung des Einverständnisses erklärt, dass die Wettkampfbereitschaft und persönliche Daten des Mitspielers vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden dürfen. Diese Erklärung wird erst nach der Veröffentlichung von Wettbewerbsregeln, Regeln und Mannschaften

Für den Veranstalter:
Manfred Pototschnik eh.



Landesmeister 2022 – die Mannschaft vom RC Wies-Aug

Bei sommerlichem Wetter am zweiten Juniwochenende kann sich die Mannschaft rund um Christoph Kröll in Deutschlandsberg den Landesmeistertitel 2022 im Springreiten sichern!



von links beginnend: Christiane Puck, Julia Gaisch, Susanne Kresch auf Clarima, Alice Wundara, Christoph Kröll auf Invenuti, Anna Hochnegger und Ilvy Naprudnik.

Schon nach den ersten Teilbewerben am Freitag liegt das Team vom RC Wies Aug souverän in Führung, kann diese im abschließenden Finale am Sonntag weiter ausbauen und sichert sich mit 10 Punkten Vorsprung erstmals den Titel! Besonders stolz zeigt sich der staatlich geprüfte Reittrainer Christoph Kröll auf seine talentierte Mannschaft: „Da sind junge Sportlerinnen dabei, die jetzt am richtigen Weg sind! Mit diesem Mannschaftssieg haben wir die

Früchte unserer Arbeit geerntet!“

Weiters gilt es zu erwähnen, dass die SpringreiterInnen auch bei der Team Tour 2022 nach 3 von 5 Etappen in Führung liegen. Das Finale findet am ersten September-Wochenende in Preding beim Reiterhof Stoiser statt. Dort heißt es, noch einmal alles geben für das Team, um den heißbegehrten Wanderpokal und das Preisgeld (Gesamtdotation € 25.000) mit nach Hause nehmen zu können.



Staatsmeisterschaft Springreiten



Am 2. und 3. Juli fand in Linz die Staatsmeisterschaft im Springreiten aller Klassen statt. Alice Wundara ritt die ÖMS Junioren Kleine Tour, mit einer Höhe von 1,30m. Durch ihre guten Leistungen, mit Herrn Christoph Kröll als Trainer, erreichte sie in der Staatsmeisterschaft Bronze. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg.



AlpenSpan Ewalia Team Tour 2022 Zwischenstand							
Platz	Team	Punkte	1. Etappe Griesing	2. Etappe Sachendorf	3. Etappe Tillmitsch	4. Etappe Passail	Finale Preding
1	Team Marktgemeinde Wies	167	64	48	55	0	0
2	Team K.R. RC Sachendorf	155	60	47	48	0	0
3	Team Fernitzer Amateurs powered by Wetzlar-Parkot	149	55	34	60	0	0
4	Team EWALIA	146	46	59	41	0	0
4	Team Auto Pichler powered by Schiller	146	34	70	42	0	0
6	Team TH LOG & Versicherungen Walter Meister	137	49	46	42	0	0
7	Team Weisland sponsored by Bieder & AlpenSpan	126	33	55	38	0	0
8	Team RC Winterhof	102	27	34	41	0	0
9	Team Spedition Thomas	101	35	38	28	0	0
10	Team Mus-Max powered by Harlo	96	37	14	45	0	0
11	Team Schlosserei & Herdebau KG Fleischhacker	86	26	24	36	0	0
12	Team Apfelfland	83	22	35	26	0	0
13	Team Almenland	80	45	35	0	0	0



Kulturrückblick der Kulturinitiative Kürbis Wies

SOMMERTRAUMHAFEN

31. Internationale Figurentheaterfestival

Nach zwei pandemiebedingten Absagen wurde heuer von 6. bis 12. Mai in Wies, Stainz, Bad Radkersburg, Eibiswald und St. Stefan o. Stainz ein sehr schönes und vielfältiges Figurentheaterprogramm geboten.

Ein besonderes Highlight war u.a. die Eröffnungsvorstellung mit Neville Tranter in der Schlosstenne Burgstall in Wies. „...In Tran-

ters Ubu-Interpretation ist der Humor nie fern und das Spiel mit den farbenfrohen Klappmaulpuppen von einer Feinheit, die in Kombination mit der stimmlichen Souveränität des australischen Puppenspielers tief beeindruckt...“ (Daniel Hadler, Kleine Zeitung)

Eine Kooperation mit dem Theaterland Steiermark.



© Wim Sitvast

Das Leben ist ein Fest

Kulinarisches Sommerkino in der Schlosstenne Burgstall

Ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm der Kulturinitiative Kürbis Wies ist das „Kulinarische Sommerkino“. Dieses Jahr wurde der Film „Das Leben ist ein Fest“ – eine turbulente Ensemble-Komödie des französischen Erfolgsduos Eric Toledano und Olivier Nakache – gezeigt.

Bei schönstem Wetter durften die Besucher im Anschluss an den Film im stimmungsvollen Ambiente der Schlosstenne Burgstall ein zum Film passendes Menü der besonderen Art von den Brüdern Strohmayer vom Jägerwirt genießen.



© KI Kürbis

Drama, Baby, Drama!

Minidramen-Uraufführung in der Schlosstenne Burgstall

Im Rahmen des Minidramen-Wettbewerbs der Kulturinitiative Kürbis Wies wurden die zehn besten Minidramen am Freitag, dem 20. Mai 2022 in der Schlosstenne Burgstall in Wies unter dem Titel „Drama, Baby, Drama!“ uraufgeführt. Inszeniert wurden diese Minidramen von sechs Regisseuren und zwei Regisseurinnen der KI Kürbis Wies. Eine große Ehre war die Anwesenheit eines Großteils der Gewinner-AutorInnen, der Jury und Sponsoren bei der Premiere. Insgesamt wurden die Minidramen fünf Mal zur Aufführung gebracht, welche u.a. Teil der Kunst. Kultur. Tage „schillern“ war.

Ein weiteres Highlight war die Veröffentlichung des

Minidramen-Buches „Der Mann, der sich weigerte, die Badewanne zu verlassen“ – zusätzlich zu den zehn Gewinner-Texten enthält diese Publikation noch fünf weitere Minidramen, die in der edition kürbis erschienen sind - eine gelungene Mischung. Schön zu sehen, wie wenig Platz es braucht, um Geschichten zu erzählen...“ (derhau-bentaucher.at)



© Christian Koschar

Kürbis-Newsletter

Verpassen Sie keine Kürbis-Aktivität mehr! Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.kuerbis.at



KI Kürbis Wies
 Tel.: 0664 161 555 4
 kuerbis@kuerbis.at
 www.kuerbis.at

VORSCHAU

700 bis 800 Zeichen und Gelb

von Vinzenz Pichler
 bis 25. September,
 Galerie im Pfarrzentrum

Seit dem 30. Mai wird die Galerie im Pfarrzentrum mit Werken von Vinzenz Pichler, einem Künstler aus der Region, unter dem Titel „700 bis 800 Zeichen und Gelb“ bespielt. Eröffnet wurde die Ausstellung in der Galerie im Pfarrzentrum in Wies am Sonntag, dem 29. Mai, von Anja Senekowitsch und Anja Weisi-Michelitsch vom Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst und Kultur aus Groß St. Florian. Sobald Vinzenz Pichler zu malen beginnt und der Pinsel den Maluntergrund berührt, sind seine Vorstellungen des vollendeten Bildes verschwunden. Infol-



gedessen versucht er seine eigenen Vorstellungen während des Malens neu zu entdecken. Gerhard Lojen, sein ehemaliger Lehrer an der Meisterschule für Malerei, hat einmal zu ihm gesagt: „Du kannst machen, was du willst!“ Aber ihm gefällt nicht immer, was er macht, und so arbeitet er weiter

und besinnt sich immer wieder auf den Spruch „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ aus dem Buch Kohelet. Die Farbe Gelb als Sinnbild für Kraft und Energie steht im Fokus dieser Ausstellung. Diese Vernissage war Teil der Kunst.Kultur.Tage „schillern“. Eine Kooperation mit der Pfarre Wies.

Abschlusspräsentationen der Kürbis-Kreativwerkstätten Malen

Samstag, 13. August
 11 Uhr im Atelier im Schwimmbad

Fotografie
 Samstag, 3. September
 14 Uhr im Atelier im Schwimmbad

Spielplatz (Theater)
 Freitag, 9. September
 11 Uhr in der Schlosstenne Burgstall

Herbstlese
 mit Sabine Schönfellner
 Freitag, 30. September
 19 Uhr Schilcherei®
 Weingut Jöbstl

Wieser Kunsttag
 7. Oktober, 19 Uhr

Magdalena Herzog als Artist in residence zu Gast im Atelier im Schwimmbad

Magdalena Herzog wurde als Artist in residence nach Wies eingeladen. Dieses Aufenthaltsstipendium wurde in Kooperation mit der Meisterklasse Ortweinschule Graz vergeben. Die Künstlerin präsentierte nach ihrem vierwöchigen Aufenthalt am Samstag, dem 25. Juni, ihre Arbeiten im

Atelier im Schwimmbad in Wies. Magdalena Herzog arbeitet mit groben Formen und einer gezielten Nutzung von Schatten. Ihre Werke besitzen eine kräftige, selbstsichere Farbgebung und wirken auf den ersten Blick plakativ. Anja Senekowitsch, Kuratorin der KI Kürbis Wies, eröffnete die Präsentation.



DAS SÜNDIGE DORF

Sommertheater in der Schlosstenne Burgstall



Die Kulturinitiative Kürbis Wies präsentierte unter der Regie von Julia Krasser und Peter Eisner von 7. bis 24. Juli die Sommertheaterproduktion „Das sündige Dorf“ - einen Volkstheater-Klassiker von Max Neal: Sepp Stangasinger gerät in arge Be-

drängnis, als sich seine beiden Söhne in die fescche Evi verlieben, denn sie ist seine verschwiegene Tochter. Mit allen Mitteln versucht er, die Wahrheit vor seiner Familie zu verbergen, bis doch das Happy End glückt. Weil Ende gut, alles gut. Aus Prinzip.



Die Bergkapelle Steyeregg feiert ihre Jubilare

Albert Einstein sagte bereits: „*Genieße deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute. Morgen kannst du gestern nicht nachholen und später kommt früher als du denkst*“.

Um diesem Zitat Folge zu leisten, durfte die Bergkapelle Steyeregg im heurigen Jahr bereits einige Geburtstagskinder in ihren Reihen hochleben lassen.

Zwei dieser Jubilare sind für ihren permanenten Einsatz und ihr Engagement ganz besonders hervorzuheben:

Das langjährige Mitglied und Stabführer a. D. Gerfried Schmidt feierte seinen 70. Geburtstag. Die Bergkapelle Steyeregg durfte diesem besonderen Geburtstagskind bereits am 1. Mai, im Zuge des Maispielens, die musikalische Ehre erweisen. Einem weiteren langjährigen Mitglied und „Mann für alle Fälle“ wurde Anfang Juni von der Bergkapelle musikalisch gratuliert. Werner Schuster, das kreative Talent mit „Ärmel-hoch-Mentalität“ feierte seinen 60. Geburtstag. Um diesem besonderen Ereignis gerecht zu werden, ließen sich die Musikerinnen und Musiker ein ganz besonderes Zeichen ihrer Dankbarkeit einfallen. Dank der handwerklichen Fähigkeit einiger Musikerinnen und Musiker konnte das eigens kreierte E-Bike seinem neuen Besitzer Werner übergeben werden. Liebe Jubilare, die Bergkapelle Steyeregg bedankt sich im Namen aller Musikerinnen und Musiker für euer jahrelanges Engagement und Wirken im Verein und wünscht euch alles erdenklich Gute zu euren Ehrentagen! Möge uns die Musik weiterhin verbinden.



HobbyTrak & 2 Rad Sulmtal - Großradler Oldtimertreffen



Der diesjährige Großradler Frührschoppen mit Oldtimertreffen war für Veranstalter und Besucher ein voller Erfolg. Unser Verein besuchte diesen Event mit 28 Mitgliedern und 6 Fahrzeugen.

Den ganzen Tag über gab es Unterhaltung pur! Zahlreiche Musikanten lieferten eine sensationelle Stimmung bei herrlichem Wetter. Bei reichlich Speis und Trank sowie gemeinschaftlicher Unterhaltung konnte unter gleichgesinnten Oldtimerfans auch einiges an fachlicher Erfahrung ausgetauscht werden.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die große Hauptverlosung.

Die Überraschung war für unseren Verein und speziell für die GewinnerInnen überaus groß!

Unser Mitglied Lore Peserl durfte sich über einen großartigen Preis freuen. Zum Schluss räumte unser Mitglied Hildegard Krottmayer ab, die den Hauptpreis, einen LANZ BULLDOG Oldtimer-Traktor, mit nach Hause nehmen durfte!

Der Verein gratuliert auf diesem Wege nochmals recht herzlich!



Einladung zum „Wieser Glöckerlturnier“

Mit vier Mannschaften war der TV Wies in die Frühjahrsmeisterschaft gestartet, die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich: Die Damenmannschaft, mit Spielerinnen aus Pöfing Brunn verstärkt, konnte sich im ersten Ansetzen in ihrer Gruppe behaupten. Die Herren45 erreichten den 3. Platz, wogegen die Mannschaft

Herren1 Allg. in die 4. Klasse abstiegen, die zweite Mannschaft Herren2 Allg. konnte sich im Mittelfeld platzieren. Ende Juli/Anfang August starten die Mixed Mannschaft und die Herren35 in die Meisterschaft, Termine findet man auf unserer Homepage.

Eine Einladung ergeht an alle Tennisbegeister-

te – Vereinsspieler UND Nicht-Vereinsspieler – zum alljährlichen „Wieser Glöckerlturnier“ – ein Doppeltturnier mit zugelosten PartnerInnen am Samstag, dem 20. August ab 10 Uhr am Tennisplatz in Wies. Der TV Wies freut sich über eine rege Teilnahme!

Im nächsten Jahr steht dem TV Wies eine besondere Fei-

er bevor: 40 Jahre Tennisplatz in Wies! Mit der Planung dazu wird im Herbst begonnen, eine kleine geschichtliche Zusammenfassung beginnend vom Platzbau bis zur Vereinsgründung und Einstieg in den Meisterschaftsbetrieb wie auch aktuelle Ereignisse können Sie bereits unter <https://wies.tennisplatz.info/> lesen.



Der USV Wies ist Meister!

Es ist vollbracht! Der USV Wies hat es in beeindruckender Manier geschafft, nach 30 Jahren wieder einen Meistertitel nach Wies zu holen. 26 Spiele - 75 Punkte - 124 erzielte Tore-21 Gegentreffer: Mit nur einer Niederlage und sonst keinem einzigen Punkteverlust verdient Meister in der 1.Klasse West zu werden. Keine Mannschaft hat im steirischen Unterhaus eine bessere Statistik vorzuweisen. Der USV Wies möchte sich bei allen Gönnern, Sponsoren, Helfern und allen



Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass diese Saison so erfolgreich war, recht herzlich bedanken! Ein ganz besonderer Dank gilt der

Marktgemeinde Wies für die sensationelle Überraschung, Herrn Kapper Manuel für die Matchball Spende und der Familie Richard Zinser

für die wunderschönen Meistert-Shirts. Wir sehen uns in der neuen Saison und damit verbunden in der Gebietsliga West wieder.



Die Wieser Kickboxer erfolgreich auf Goldkurs

Mit 4x Gold, 5x Silber und 1x Bronze glänzte das junge Wieser Kickboxteam vor heimischem Publikum bei der diesjährigen Landesmeisterschaft in Kickboxen in Wies.



1. Reihe v. l. n. r. Minna Oswald, Gregor Tlapak, Anika Fürnschuß, Andreas Tlapak und Sebastian Koch; 2. Reihe v.l.n.r. Obmann Karl Kolleritsch, Klemens Salzger, Marco Masser, Kevin Masser, Manuel Paschek, Stephan Reiterer und Trainer Kurt Knappitsch

1. Platz in Pointfighting: Andreas Tlapak U10 -36kg; Anika Fürnschuß U13 -37kg; Marco Masser Allg. Kl. -79kg; Kevin Masser Grand-Champion; **2.**

Platz Pointfighting: Sebastian Koch U16 -37kg; Manuel Paschek Allg. Kl. -69kg, Kevin Masser Allg. Kl. -79kg; **3. Platz Pointfighting:** Minna Oswald U13 +47kg; **5. Platz Pointfighting:** Gregor Tlapak U13 -37kg

2. Platz Leichtkontakt: Klemens Salzger U16 +69kg; Stephan Reiterer Allg. Kl. -79kg

Erfolgreich bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft

4x Gold, 4x Silber, 3x Bronze sowie 2x fünfter Platz



Marco Masser



v.l.n. r. Bgm Mag. Josef Waltl, Vizestaatsmeister Kevin Masser, Österreichischer Meister Klemens Salzger, Österreichischer Meister Andreas Tlapak, Vizebürgermeisterin Theresia Koch, Österreichische Vizemeisterin Minna Tlapak, Trainer Kurt Knappitsch, Bronze Gregor Tlapak, GK Marlies Schuster, Staatsmeister Stephan Reiterer, Staatsmeister Marco Masser und Obmann Karl Kolleritsch



Karl Kolleritsch und Kurt Knappitsch



Kevin Masser



Minna Oswald



Stephan Reiterer



Gregor Tlapak



Andreas Tlapak



Klemens Salzger



Empfang der Medaillengewinner durch Obmann Karl Kolleritsch, Bürgermeister Mag. Josef Walzl, Vizebürgermeisterin Theresia Koch und Gemeindegassier Marlies Schuster.

FAHRGASTINFORMATION



Sehr geehrte Fahrgäste!

Aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten auf der Strecke kommt es zu folgenden Schienenersatzverkehren und Fahrplananpassungen:

Montag, 11. Juli bis einschließlich Sonntag, 31. Juli 2022:

Schienenersatzverkehr und **Sonderfahrplan** zwischen **Deutschlandsberg Stadt** und **Wies-Eibiswald**

Montag, 1. August bis einschließlich Sonntag, 11. September 2022:

Schienenersatzverkehr und **Sonderfahrplan** zwischen **Wettmannstätten** und **Wies-Eibiswald** und **Sonderfahrplan** für Züge der **S6** zwischen **Graz Hbf** und **Wettmannstätten**

Die Haltestellen des Schienenersatzverkehrs finden Sie auf den Sonderfahrplänen.

Die Reisekette kann sich um bis zu 45 Minuten verlängern. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Fahrplanaushänge oder nutzen Sie die BusBahnBim-Auskunft.

Eine Fahrradmitnahme in den Bussen ist nicht möglich.

Railway replacement service due to construction works from July 11th to 11th September. For changes in the timetable please see the special schedule or the BusBahnBim app.

Mit dem Ersuchen um Ihr Verständnis verbleiben wir mit freundlichen Grüßen Ihre **Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH**



Haben Sie noch Fragen?

Fahrplanauskünfte und Auskünfte zu Schienenersatzverkehr erhalten Sie unter der Telefonnummer +43 (0) 316 5987-300 sowie unter www.gkb.at



Steyeregg 263
A-8551 Wies

- Industrie
- Balkone/Vordächer
- Geländer/Stiegen
- Tore/Sonderanfertigungen

■ Tel: 0664 11 36 654
■ Mail: lobner@emf.st

www.emf.st

spark7

Tut nicht
auf modern.
Ist es einfach.

Bei
Kontoeröffnung:
20 Euro oder
Walker-Rucksack*
Plus Zeugnisgeld:
2 Euro pro
Einser*



* Aktion gültig bis 30.9.2022 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus wird direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2022.

Das modernste
Jugendkonto
Österreichs.

spark7.com/stmk



Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben von
WIESuell, Termine und
Veranstaltungen finden
Sie auf
www.wies.at



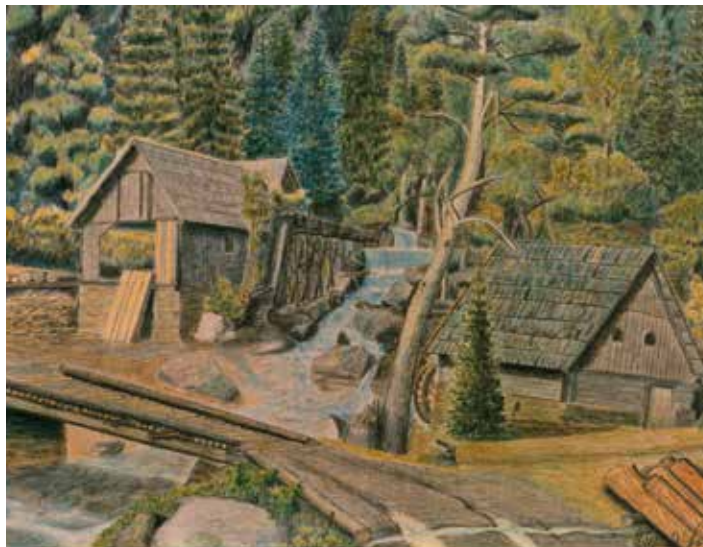
Unsere Sulm – ein Kleinod

„Die Sulm is a Wasserl, a klor´s und a rein´s“ heißt es in einem Lied von Franz Koringner, welches der MGV Wies so schön singt.

von Erich Wozonig

Was aber die Sulm auch zu leisten imstande ist, und das noch dazu umweltfreundlich und nachhaltig, das soll einmal erwähnt werden. Die Weiße Sulm, die auf der über 1500 Meter gelegenen Brendlalm entspringt und von dort als europageschütztes glasklares Bergbächlein zu Tal eilt, nimmt unterwegs einige Seitenbächlein mit, springt über einen sehenswerten Wasserfall, durchfließt Wielfresen, kommt über eine Klamm nach Wernersdorf und Vordersdorf und verlässt die Marktgemeinde Wies im Ortsteil Aug in einer Seehöhe von etwa 340 Metern. Die Arbeit, die unsere Sulm mit ihren Nebenbächen bei diesem Lauf dabei verrichten kann, ist gewaltig. Der Name Sulm, die in frühester Zeit Sulpa oder Solva genannt wurde, dürfte aus der keltischen Bezeichnung „sul“, d.h. anschwellen oder ansteigen, abzuleiten sein, waren doch einst große Überschwemmungen durch die Sulm keine Seltenheit.

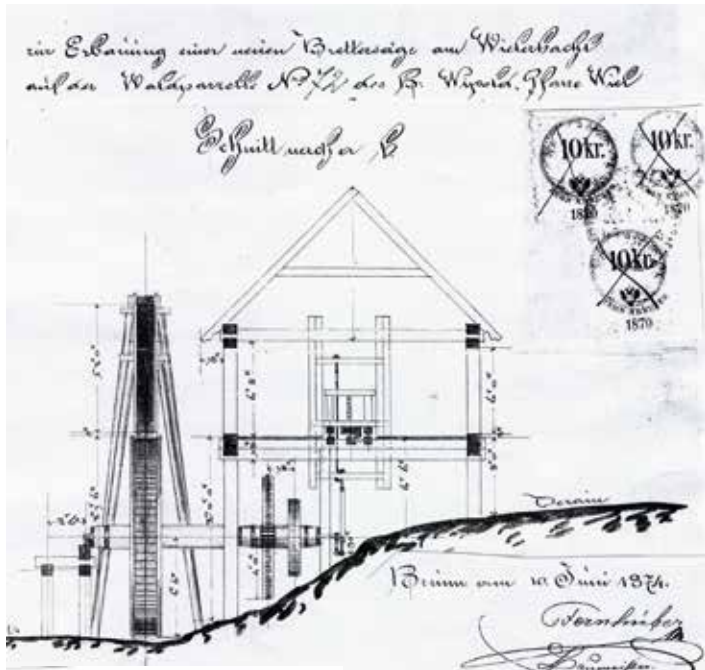
Bereits im ausgehenden Mittelalter wurden hier Mühlen und Sägen betrieben. So ist schon im Jahr 1498 in den Urbaren für den Fresener Merth Polz eine „mull“ an der Sulm vermerkt, und im Jahr 1629 hatte der vlg. Mößnitzmüller, der vlg. Jauk oder der vlg. Stramitz jährlich 2



Gulden „Mühläufer-Geld“ für ihre Lohnmühlen zu zahlen. Im Verzeichnis zum Maria-Theresianischen Kataster aus dem Jahr 1826 sind im „Amt Wiel“ 21 Hausmühlen, 1 „Walchstampf“ sowie 16 Brettersägen und im „Amt Fresen“ 24 Hausmühlen und 10 Brettersägen vermerkt. Aber auch in Vordersdorf, Wernersdorf und Altenmarkt gab es Mühlen und Sägen. Also hatte das Was-

ser der Sulm mit ihren Nebenbächen damals viele Räder in Gang zu setzen. Später kamen noch Hammerschmieden, Gattersägen, kleine Stromerzeuger und einige Seilgöpel dazu. Soweit einige Angaben für den einstigen Aufgabenbereich unserer braven Sulm. Heute wird nur noch in einigen Kleinkraftwerken elektrischer Strom erzeugt. Aus der früheren Zeit gibt es noch die bekann-

te Strutz-Schaumühle, die museale Pühringer-Hammerschmiede und den Rest einer Gattersäge zu sehen. Wenn man die Spuren alter Anlagen entdeckt, staunt man immer wieder, welches großen Einfallsreichtums es bedurfte, um die Kraft des Wassers auszunutzen. Immer war man vom Gelände abhängig. Hatte man genug Platz und auch genügend Wasser, baute man die Mühle oder die Säge direkt neben dem Bach und trieb das Wasserrad direkt vom fließenden Wasser an. In steilen und engen Lagen musste das Wasser über ein Gerinne und über die hölzerne „Nursch“ von oben auf das Wasserrad fließen. In den meisten Fällen kam das Wasser direkt aus der Sulm oder aus ihren Seitenarmen. Sehr oft musste man sich mit einem angelegten Teich oder durch ein aufgestautes Bachbett als Wasserspeicher behelfen. Eine Ausnahme war das „Goldbründl“ in der Nähe vom Wirtbartl, welches allein durch sein Quellwasser, welches allerdings der Drau zufließt, ein ober-schlächtiges Wasserrad betreiben konnte. Der Antrieb der Mühlsteine und der Brettersägen erfolgte stets über ein aufwändiges und ausgeklügeltes Räderwerk. Da fast jeder Bauer seine eigene Hausmühle hatte, war das zeitaufwändige Mahlen des Getreides ein



fixer Bestandteil der bäuerlichen Arbeit. In den größeren Mühlen an der Sulm gab es oft einen Schlafplatz für den Müller, während die kleineren Hausmühlen nur einen bescheidenen Ruheplatz geboten haben. Vereinzelt findet man an der Sulm noch die Relikte der einstigen Mühlen. Aber auch von einigen Hausmühlen sind noch Reste zu finden, wie zB. in der Wiel beim ehemaligen vlg. Waldmühl, wo im steilen felsigen Gelände die Grundmauern liegen, zu denen man nur „mit allen Vieren“ kommt. Unvorstellbar, wie man damals mit dem Getreidesack dorthin gekommen ist und mit dem Mehlsack wieder zurück.

Interessant ist die Funktion der „Walchstampf“. Hier wurden Wollgewebe

unter Beigabe von Seifenlauge in Wasser geknetet, also gestampft. Das Gewebe wurde dadurch verfilzt, sehr dicht, wärmer und dauerhafter. So eine „Stampf“ gab es in der Wiel direkt an der Sulm am Ende der „Wölflerleiten“ und daneben war auch eine Säge. Mit einem Wasserrad konnte man auch ein Seil antreiben, welches wiederum über Rollen bis zu einer Arbeitsmaschine geleitet wurde. So konnte man etwa eine Futterschneidmaschine oder eine Getreidestampfe (Anke) betreiben. Manche Bauern machte von diesem sog. Seilgöpel Gebrauch. Die Wasserkraft wurde also sehr vielfältig genutzt.

Einige der größeren Mühlen und Sägen an der Sulm wurden um ca. 1860 vom Baumeister Felice aus Jagernigg errichtet. Darüber gibt es noch etliche genaue Unterlagen. Viele unserer einheimischen Hausmühlen waren mit den Initialen „FP“ gekennzeichnet. Das deutete auf den bekannten



Hadenigger Mühlenbauer „Friedl-Peata“ hin. Noch vor einigen Jahrzehnten konnte man in alten Mühlen diese Zeichen finden. Nun noch eine einheimische Sage, die mir der alte Grubenhans-Toni erzählte: Im Bereich der oberen Sulm in der Wiel findet man in einem düsteren Waldstück die Spuren eines uralten Teiches, von dem das Wasser zu einer weiter unten liegenden Mühle geleitet wurde. Weil die noch junge Sulm oft zu wenig Wasser führte, konnte der Teich nicht schnell genug aufgefüllt werden. Als der Bauer wieder einmal darüber fluchte, erschien der Teufel und versprach ihm reichlich Wasser, wenn er ihm dafür seine Seele gibt. Der Bauer willigte ein und so hatte er immer ausreichend Wasser für seine Mühle und er wurde ein angesehener Mann. Als der Teufel aber das Versprechen einlösen wollte, sprang der Bauer in den Teich, in den er vorher Weihwasser geschüttet hatte. Nun konnte ihm der Teufel nichts anhaben. Der aber ließ nun das Wasser gewaltig einlaufen und der Bauer rief um Hilfe, aber

der Teufel lachte nur höhnisch. Der Bauer ertrank und es ragte nur mehr die ausgestreckte Hand aus dem Wasser. Noch heute kann man im ausgetrockneten Teich die Hand erkennen und die Stimmen hören, sagte der Toni. Mich kostete das nur ein Lachen: Ich konnte das nicht ernst nehmen. Aber als ich später einmal in der nächtlichen Dämmerung an diesem ehemaligen Mühlteich vorbeiging, glaubte ich in einem dort liegenden Ast eine Hand zu erkennen, hörte einen leisen Hilferuf und ein fernes hohles Lachen. Ein eisiger Windhauch streifte mich und ich eilte so schnell es ging mit einer Gänsehaut davon. Kein Wunder, dass ich seither einen großen Bogen um diesen unheimlichen Ort mache.

Die Sulm ist uns nicht nur seit urdenklichen Zeiten ein wertvoller Helfer, sondern sie hat in Millionen von Jahren die liebliche Landschaft unserer Marktgemeinde geprägt und auch unser schönes Sulmtal geformt. Dafür sei ihr gedankt.



Geplante Veranstaltungen im Frühling/Sommer 2022.

Aktuelle Veranstaltungen unter www.wies.at

Juli

23.07.2022	Hoffest mit Klapotetz aufstellen	12.00 Uhr Weingut Wiedersilli
28.07.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
29.07.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
29.07.2022	Feierliche Angelobung des österreichischen Bundesheeres	19.00 Uhr, Marktplatz Wies

August

04.08.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
05.08.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
06.08.2022	Hoffest am Peiserhof Fam Strohmeier	12.00 Uhr, Peiserhof
07.08.2022	Frühschoppen der FF Wielfresen	11.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
07.08.2022	Grillabend	17.00 bis 20.00 Uhr, GH Strutz
11.08.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
12.08.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
13.08.2022	„66 Jahre“ Pensionistenverband Steyeregg, GH Toplerhof, 11.00 Uhr	11.00 Uhr, GH Toplerhof
14.08.2022	Frühschoppen der ÖVP, Rüsthaus Wielfresen, 10.00 Uhr	10.00 Uhr, Rüsthaus Wielfresen
14.08.2022	Grillabend	17.00 bis 20.00 Uhr, GH Strutz
18.08.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
18.08.2022	16. Wieser Stocksporttag des ESV Union Wies-Wiel	19.00 Uhr, ESV Halle Wies
19.08.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
19.08.2022	16. Wieser Stocksporttag des ESV Union Wies-Wiel	19.00 Uhr, ESV Halle Wies
20.08.2022	Glöckerl-Turnier des TV Wies	10.00 Uhr, Tennisplatz Wies
20.08.2022	16. Wieser Stocksporttag des ESV Union Wies-Wiel	08.00 Uhr, ESV Halle Wies
21.08.2022	16. Wieser Stocksporttag des ESV Union Wies-Wiel	08.00 Uhr, ESV Halle Wies
21.08.2022	Grillabend	17.00 bis 20.00 Uhr, GH Strutz
25.08.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
26.08.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
27.08.2022	Glöckerl-Turnier des TC Vordersdorf	10.00 Uhr, Tennisplatz Vordersdorf
27.08.2022	Gemeinsam bewegen - Spaß erleben - Kickboxclub Wies	10.00 Uhr, Schulsportanlage Wies
28.08.2022	Grillabend	17.00 bis 20.00 Uhr, GH Strutz

September

03.09.2022	Dämmerschoppen der FPÖ Wies	19.00 Uhr, Weinbau Michelitsch, Kreuzberg Weg 174
04.09.2022	30. Wieser Fetzenmarkt	07.00 Uhr, Rüsthaus Wies
11.09.2022	Pfarrfest Wies	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
17.09.2022	Kinder- und Jugendsommer Abschlussfest und Fest der Generationen	14.00 Uhr, Marktplatz Wies
18.09.2022	Pfarrfest St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina in der Wiel
24.09.2022	Wie's amol woar	11.00 Uhr, Bahnhofstraße
25.09.2022	Einsetz-Sonntag-Kirtag	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
25.09.2022	Frühschoppen des ESV Wirtprimus	08.00 Uhr, Marktplatz Wies
25.09.2022	Hl. Messe Einsetz-Sonntag	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
30.09.2022	Herbstlese der KI Kürbis	19.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl



Bereitschaftskalender der Apotheken

Juli		August		September		Oktober	
1 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	1 Mo	Wies	1 Do	Hirschen Deutschlandsberg	1 Sa	Eibiswald
2 Sa	Wies	2 Di	Hirschen Deutschlandsberg	2 Fr	Schwanberg	2 So	Schwanberg
3 So	Eibiswald	3 Mi	Schwanberg	3 Sa	Wies	3 Mo	Christophorus Deutschlandsberg
4 Mo	Schwanberg	4 Do	Hirschen Deutschlandsberg	4 So	Eibiswald	4 Di	Eibiswald
5 Di	Hirschen Deutschlandsberg	5 Fr	Eibiswald	5 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	5 Mi	Christophorus Deutschlandsberg
6 Mi	Eibiswald	6 Sa	Schwanberg	6 Di	Wies	6 Do	Wies
7 Do	Hirschen Deutschlandsberg	7 So	Wies	7 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	7 Fr	Christophorus Deutschlandsberg
8 Fr	Wies	8 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	8 Do	Schwanberg	8 Sa	Schwanberg
9 Sa	Eibiswald	9 Di	Schwanberg	9 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	9 So	Wies
10 So	Schwanberg	10 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	10 Sa	Eibiswald	10 Mo	Eibiswald
11 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	11 Do	Eibiswald	11 So	Schwanberg	11 Di	Hirschen Deutschlandsberg
12 Di	Eibiswald	12 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	12 Mo	Wies	12 Mi	Wies
13 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	13 Sa	Wies	13 Di	Hirschen Deutschlandsberg	13 Do	Hirschen Deutschlandsberg
14 Do	Wies	14 So	Eibiswald	14 Mi	Schwanberg	14 Fr	Schwanberg
15 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	15 Mo	Schwanberg	15 Do	Hirschen Deutschlandsberg	15 Sa	Wies
16 Sa	Schwanberg	16 Di	Hirschen Deutschlandsberg	16 Fr	Eibiswald	16 So	Eibiswald
17 So	Wies	17 Mi	Eibiswald	17 Sa	Schwanberg	17 Mo	Christophorus Deutschlandsberg
18 Mo	Eibiswald	18 Do	Hirschen Deutschlandsberg	18 So	Wies	18 Di	Wies
19 Di	Hirschen Deutschlandsberg	19 Fr	Wies	19 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	19 Mi	Christophorus Deutschlandsberg
20 Mi	Wies	20 Sa	Eibiswald	20 Di	Schwanberg	20 Do	Schwanberg
21 Do	Hirschen Deutschlandsberg	21 So	Schwanberg	21 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	21 Fr	Christophorus Deutschlandsberg
22 Fr	Schwanberg	22 Mo	Christophorus Apotheke	22 Do	Eibiswald	22 Sa	Eibiswald
23 Sa	Wies	23 Di	Eibiswald	23 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	23 So	Schwanberg
24 So	Eibiswald	24 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	24 Sa	Wies	24 Mo	Wies
25 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	25 Do	Wies	25 So	Eibiswald	25 Di	Hirschen Deutschlandsberg
26 Di	Wies	26 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	26 Mo	Schwanberg	26 Mi	Schwanberg
27 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	27 Sa	Schwanberg	27 Di	Hirschen Deutschlandsberg	27 Do	Hirschen Deutschlandsberg
28 Do	Schwanberg	28 So	Wies	28 Mi	Eibiswald	28 Fr	Eibiswald
29 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	29 Mo	Eibiswald	29 Do	Hirschen Deutschlandsberg	29 Sa	Schwanberg
30 Sa	Eibiswald	30 Di	Hirschen Deutschlandsberg	30 Fr	Wies	30 So	Wies
31 So	Schwanberg	31 Mi	Wies			31 Mo	Christophorus Deutschlandsberg

www.oevp-wies.at

OVP
Limberg • Wiefresen
Wernersdorf • Wies

Einladung zum Spanferkel grillen

Sonntag, 14. August 2022, ab 11⁰⁰ Uhr
Rüsthäus Wiefresen
Bei jeder Witterung

FÜR MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG IST NATÜRLICH BESTENS GESORGT

Eintritt frei

FPÖ
DIE SOZIALE DEMOKRATIE

RADLPASS TRIO

SAMSTAG
03. SEPT.
BEGINN: 19.00 UHR

WEINBAU MICHELITSCH EBENBERGER
Kreuzberg Weg 174
8551 Wies

Einladung zum **DÄMMER-SCHOPPEN**
DER FPÖ WIES

Ehrgäste:
LAbg. Mag. Stefan Herrmann Klubobmann Stv.
LAbg. Helga Kügerl
GR Werner Gradwohl Bezirksparteiobmann

- Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Radlpass Trio.
- Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich die FPÖ Wies!



„Hoar raffen“

• Erich Wozonig

Dieser Begriff hat nichts mit unserem Kopfhaar zu tun, sondern für unsere Altvordersten war das der Auftrag für eine unangenehme bäuerliche Arbeit. Gemeint ist damit das Ausraffen der Flachspflanzen, die im Volksmund Hoar (Haar) genannt wurden. Der Flachs hatte einst für die Menschen einen ganz bedeutenden Nutzen. Das daraus gewonnene Leinöl war wichtig für die Speisenzubereitung, für die Öllicht-Lampe und war auch ein wertvolles Imprägniermittel für das Holz. Die Flachsfaser aber war unentbehrlich für die Stoffherzeugung. Bereits in der Antike wurde Leinen neben der Wolle als Material für die Kleidung verwendet.

Die blaublühenden Flachspflanzen wurden, wenn sie abgereift waren, händisch aus der Erde gezogen (gerafft) und in Bündeln nach Hause gebracht. Nach dem Trocknen entfernte man durch behutsames Ausschlagen und mit dem Flachsrechen die Samenkapseln mit den Körnern („Leisat“), welche für das Leinöl verwendet wurden. Die verbliebenen Pflanzenbündel wurden im Spätherbst auf der Wiese aufgelegt, damit die Flachsstängel durch die Tauwärme aufgeweicht werden. So wurde der Flachs zum „Brecheln“ (so nannte man das Weichklopfen der Faser) vor-



bereitet. In der Brechelhütte oder Brechelstube, die man auch noch vereinzelt bei uns vorfindet, wurde ein ordentliches Feuer entzündet. Durch die richtige Temperatur und mit viel Erfahrung hat man über der Glut die äußere Hülle der Pflanzen brüchig gemacht. Wegen der Brandgefahr standen diese Hütten meist etwas weiter vom Gehöft entfernt. In Wielfresen findet man eine Brechelstube sogar etwas abgelegen unter einem großen Felsvorsprung. Das Brecheln selbst erfolgte mit dem Brechelstock aus Esche oder Ahorn, der aus drei Hölzern bestand, wobei die Pflanze zwischen zwei feststehenden Hölzern mit einem beweglichen Holzstück zentimeterweise bearbeitet wurde, bis die spröden Pflanzenteile abfielen und nur mehr die weichen Fasern übrig blieben. Meist war das

eine langwierige und staubige Frauenarbeit. Kam bei dieser zeitaufwändigen Arbeit ein Mann in die Nähe der Frauen, so musste er damit rechnen, dass er mit dem recht kratzigen und stichigen Flachsabfall, den „Scheben“, gehörig eingerieben wurde. So wollte es der Brauch.

Durch ein Brett, welches mit Nägel bespickt war, genannt der „Flachsigel“ oder die „Hachel“, wurden nun die gebrechelten Fasern bis zum feinen „Hoar“ durchgezogen, welches am Spinnrad zum Faden versponnen wurde. Die groberen Fasern wurden zu dem auch heute noch als Dichtungsmaterial verwendeten „Weach“. Welche Bedeutung der Flachsanbau einst hatte, zeigt sich auch in den Urbaren der Grundherrschaften. So wurden z.B. gegen Ende des 18. Jahrhunderts die untertägigen Bauern aus Wiel und aus

Unterfresen verpflichtet, jährlich mehrere Pfund „Rauchen Haar“ (geriffelter Flachs) und einige Pfund „Aparsten Spinnen“ (webfertig versponnener Flachs) neben den anderen Forderungen als Naturalabgabe an die Herrschaft Schwanberg abzuliefern.

Auf einfachen Webstühlen und meist als Hausgewerbe stellte man aus den feinsten Fasern das gute Leinen, das „Haberne“, für die Frauenkleider her und aus den Werchfasern machte man das „Rupferne“ für die Männerhosen und für die Säcke. Um das gewebte Bauernleinen zu bleichen, wurde es in der Sonne aufgelegt. Die gefertigten Kleidungsstücke kratzten zuerst fürchterlich und wurden erst nach mehrmaligem Waschen erträglicher. Wenn wir heute in unsere kuschelweichen Kleider schlüpfen, können wir uns nicht mehr vorstellen, wie sich unsere Vorfahren in ihrem „rupfernen Pfoad“ fühlten. Heute haben die Produkte aus der Flachspflanze als ökologische Naturfaser weiterhin eine große Bedeutung. Neben dem strapazierfähigen und langlebigen Leinen, werden Naturdämmstoffe, Seile und besondere Verbundwerkstoffe hergestellt. Durch die industrielle Verarbeitung ist aber die mühsame Arbeit, die einst unsere Vorfahren mit dieser Kulturpflanze hatten, längst vergessen.

Der Wiesionär

Für'n Herbst ane Kürbis!

Da Kindergemeinderat macht mit.

A große Hilfe für die Gemeinde Wies

und a echtes Dankschön, mehr wollen sie nit!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl**Layout:** René Kosjak, www.werbung-kosjak.com**Redaktion:** DI Ferdinand Brunner, Maria Luise Freidl, Josef Fürbass, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Markus Roschitz, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmernegg, Anna Strauß, Hannes Waltl, Rosemarie Waltl und Erich Wozonig.**Grafische Gestaltung:** Heinrich Mödlinger**Druck:** Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg
Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2022**Redaktionsschluss:** 30. September 2022